



{ COD1NG } { DA V1NC1 }

Der Kultur-Hackathon
26./27. April – 5./6. Juli 2014

Coding da Vinci - Der Kultur-Hackathon 2014

Pressespiegel

Veranstalter:



Projektleitung: Helene Hahn

Inhaltsverzeichnis

[1 Print-Medien](#)

[2 Online-Medien](#)

[3 Online-Mitteilungen der Veranstalter](#)

[4 Social Media-Mitteilungen](#)

[5 Online-Mitteilungen der Partner](#)

1 Print-Medien

10. Juli 2014, taz

UNGARISCHES TV
Arme Kultur
Die Pressefreiheit in Ungarn wackelt. Eine neue Abgabe, die Werbezulassungen mit horrende Steuern belägt, trifft vor allem die privaten Medien. Am meisten betroffen werden der Fernsehsender RTL. Nun prüfen auch regelmäßige kundige Sender (größter) Viktor Orbán Eingriff in die Medien. **taz** 11

DEUTSCHES KINO
Kultur der Armen
Es ist eine banale Wahrheit des Kapitalismus: Was jenseits des Taxis gestohlen ist, ist wertlos, umsonst eben. In den Filmen „Armee“ und „Ich will mich nicht künstlich aufregen“ geht es um Lebensentwürfe des Berliner Kulturrepräsentanten. Darüber sinniert Dierck Diederichsen. **taz** 11

DONNERSTAG, 10. JULI 2014 **11**

ZUKUNFTSMUSIK Auf dem Hackathon „Coding da Vinci“ zeigten Programmierer, was man aus staubigem Archivmaterial machen kann – wenn Museen ihre Daten freigeben

VON KATHARIN TAI

„Wir arbeiten doch nicht mit Hackern zusammen!“ Diese Antwort bekam Stephan Barthelmeit öfters zu hören, als er Museen und Bibliotheken davon überzeugen wollte, beim Hackathon „Coding da Vinci“ mitzumachen. Hacker und Museen, die zusammenarbeiten? Gerne das willhören die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB). Für die Barthelmeit setztet die Open Knowledge Foundation (OKFN), Wikimedia und die Servicestelle Digitalisierung Berlin (digit) bei Deutschland's ersten „Kulturhackathon“ ein.

Hackathons sind oft nur ein Wochende an dem Entwicklerinnen an einem Projekt arbeiten. „Theoretisch haben dabei eine bestimmte“ Programmierer oder ein konkretes Ziel wie die Erinnerungsrettung oder die Verbesserung des städtischen Nahverkehrs sein. Die Idee des Hackers ist: Lade mit unterschiedlicher Expertise (Journalisten, User Experience Designer, Grafiker, Programmierer, Pädagogen usw.) zusammen, tüftle, und innerhalb von kurzer Zeit kreative Lösungen für ein Problem zu finden.

Eine konkrete Problemlösung galt es bei Coding da Vinci nicht – die Hauptziel war, dass Hacking-Daten aus dem Kulturbereich zu gründen und zu sagen: „Macht was draus.“ Alles ging ein Zwischenwechsel des Schaffenden nur vorschulden können; indem sie den Zwischenring Vogel entzerrten, ein Zwischenring, der in der NS-Zeit verdeckte Autoren und ihre Werke twitterte oder eine App, in der man selber als Musizierinstrumente spielen kann.

Museen konkret:
Die über hundert Teilnehmer, die bei der Ausstellungseröffnung am 6. Juli dabei waren, konnten unter 15 Datensätzen wählen und entscheiden, wie sie diese nutzen und konkretisieren wollen.

Dabei sah man auch, was der britische Begriff „Data“, ganz konkret bedeutet: Kataloge und Videodaten, von Museen und Instrumenten aus dem Museumsgarten Berlin, eine Liste der zwischen 1910 und 1940 verloren gegangenen Schriftstücke und Werke und viele verschiedene Bilder – was Geheimnisse schafft und Gedächtnisförderungen erlaubt. Ein Team hat beispielsweise einen Suchmekanismus des Naturkundemuseums Berlin, aber sieht die in Berlin lebende Pittoresque Karin Hypoga und ihr Bruder Tomo vorstellen, hat ihnen ein „echtes“ Käfer, der von seinem „Cyberkäfer“-Modell aussehen

erwecken. Bei der Preisverleihung im Jüdischen Museum Berlin am 6. Juli krabbelte der elektronische Käfer dann auch langsam zwischen Laptops über die Tische – und tanzte zu einer Musik, die Tomi Hypoga aus Tieren komponiert hatte.

Dass die beiden die Scans aus dem Naturkundemuseum einfach als Vorlage für einen Roboterkäfer nutzen könnten, ist keine Selbstverständlichkeit. Unter anderem durch die Arbeit der digit und der DDB werden immer mehr Museumsinhalte digitalisiert und sind teilz. sogar online einschreibbar. Doch für eine kreative Weiterverwendung müssen die Museen- und Bibliotheks-Daten erst freigegeben – und zwar für jedermann.

Das ist ein großes Schritt für Institutionen, die, was die technische Entwicklung angeht, oft als sehr hinterherhängen. Da sie nur bei Vahlen die Skulpten, als ob das Begriff „Hacker“ hörens – wen würde daraus schon Freiwilligen Schätzle überlassen? Um etwas Zweifels zu begreifen, haben die Organisatoren bereits vor dem eigentlichen Hackathon viel Überzeugungsarbeit geleistet. Letztendlich waren die Museumsmitarbeiter schon bei der Vor-

Museen profitieren von der neuen Herangehensweise an Exponate, die sie seit Jahren gleich präsentieren

stellung der ersten Ideen davon beeindruckt, wie schnell ein Projekt wie Karin Hypoga Cyberwerk in Form seines

Auch rechtlich ist es nicht einfach, die Freigabe digitalisierten Beständen in die Tat umzusetzen; davon muss steht das Urheberrecht einer Institution. Weiterverwendung ins Wge. „In manchen Institutionen war der Hackathon aber auch ein Anlass, sich konkret mit dieser Frage zu beschäftigen“, meint Beata Rusch von der digit. Ein Beispiel dafür ist die Berlinische Galerie – sie setzte sich für Coding da Vinci mit einer Fotogalerie im Verhältnis zur Freigabe ihrer Bildern. Von Berliner Bildern der Antikensammlung wurde nichts geblieben. Der Programmierer Falk Weitschig hat die Bilder in einem Webshop im Internet von Berlin integriert und die Fotos selbst nachgestellt, sodass die Bilder die Verzierung der letzten 30 Jahre direkt nachvollziehen kann.

Eines der Organisationen rückt auf relativ viel längere Zeitspannen aus: Auch hier müssen manche Daten lange bearbeitet werden, um sie einzusehen. So

Artikel: Katharina Tai, Foto: Stephan Barthelmeit, Quelle: Coding da Vinci, CC BY-SA 4.0, Quelle: Coding da Vinci, CC BY-SA 4.0

Jenseits Daten in Deutschland noch keine sehr lange Geschichte haben, tritt in den letzten Jahren hat das Konzept sich vermehrt. Die Grundidee: Von offen zugänglichen Daten profitieren alle. Die Gesellschaft, die Zugang zu mehr Informationen hat und diese nutzen kann, aber auch diejenigen, die die Daten freigeben. Denn wenn Informationen frei verfügbar sind, so die Theorie, können andere Menschen sie auf oft unglaubliche Weise nutzen und kombinieren, zum Wohl der Allgemeinheit und der Datengeber.

Bei Coding da Vinci hat das auch in der Realität genau wunderbar geklappt. Nachdem viele Datenmäuse vorge stellt hatten, konnten die Museumsvertreter sich zurücklehnen und über die Ausstellungen austauschen, die entstanden waren. „Man kann ja nicht ohne einen Zusatzstück, wenn man sich jahrelang mit seinem Exportator beschäftigt“, sagt Verena Höls, die sich in der Musikethnologie-Abschluß des Ethnologischen Museums mit der Digitalisierung von Instrumenten beschäftigt.

Frische Brise im Museum
Besonders beeindruckt hat sie eine Spielkugel für Kinder. Das Appartiert ihnen einer Insel Wald bühne, auf der sie aus Tierstücken wie Naturkundemuseum Berlin und Instrumenten aus aller Welt von Ethnologischen Museum einzigartiges Orchester zusammensetzen können. „Darauf wäre ich selber nie gekommen“, sagt Höls.

So profitieren die Museen auch von einer frischen Brise gebrausen wie am Exponat. Sie teilen seit Jahrzehnten auf die gleiche Weise präsentiert werden. Stephan Barthelmeit von der DDB findet, dass Coding da Vinci Museen und Bibliotheken so einschließlich Möglichkeiten geben, ein breiteres Publikum zu erreichen und die Vermittlung, um Onlineportale anstreichen, um Daten für die Öffentlichkeit bereitzustellen, hält er für veraltet. „Innen ist jetzt auf das Smartphone statt gerade bei der jüngeren Generation, und die kann man nicht einfach verarbeiten.“

Diese Museen haben die bewußte Klichiesattelation direkt gegenüber. Nachdem viele Einwohner sich bewußt während des Hackathons an die Museen und Bibliotheken erinnert haben, die sie sich einige Er geboren in ihrer Ausstellungen widmeten. Vieles ist klarer oder schwieriger. Ein Museum kann seine eigene Phasen die integrierten Musikinstrumente zu erwerben – und sich direkt auf dem Markt zu positionieren („Instrumente“ war spreken kann).

Auszug aus dem taz-Zeitungsarchiv zum Nachlesen:

Indonesische Gleitrassel 2.0

ZUKUNFTSMUSIK Auf dem Hackathon "Coding da Vinci" zeigten Programmierer, was man aus staubigem Archivmaterial machen kann - wenn Museen ihre Daten freigeben

VON KATHARIN TAI

"Wir arbeiten doch nicht mit Hackern zusammen!" - diese Antwort bekam Stephan Bartholmei öfters zu hören, als er Museen und Bibliotheken davon überzeugen wollte, beim Hackathon "Coding da Vinci" mitzumachen. Hacker und Museen, die zusammenarbeiten? Genau das wollten die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB), für die Bartholmei arbeitet, die Open Knowledge Foundation (OKFN), Wikimedia und die Servicestelle Digitalisierung Berlin (digis) bei Deutschlands erstem "Kulturhackathon" erreichen.

Hackathons sind oft nur ein Wochenende, an dem Entwickler intensiv an einem Projekt arbeiten - Themen können dabei eine bestimmte Programmiersprache oder ein konkretes Ziel wie die Krisenprävention oder die Verbesserung des städtischen Nahverkehrs sein. Die Idee dahinter ist, Leute mit unterschiedlicher Expertise (Journalisten, User Experience Designer, Grafiker, Programmierer, Pädagogen usw.) zusammenzubringen und so innerhalb von kurzer Zeit kreative Lösungen für ein Problem zu finden.

Eine konkrete Problemstellung gab es bei Coding da Vinci nicht - die Hauptidee war, den Hackern Datensätze aus dem Kulturbereich zu geben und zu sagen "Macht was draus!" Alles ging: ein Zwitscherwecker, den Schlafende nur ausschalten können, indem sie den zwitschernden Vogel erraten, ein Twitteraccount, der in der NS-Zeit verbotene Autoren und ihre Werke twittert oder eine App, in der man selbst alte Musikinstrumente spielen kann.

Ominöse Daten konkret

Die über hundert Teilnehmer, die bei der Auftaktveranstaltung am 26. April dabei waren, konnten unter 16 Datensätzen wählen, und entscheiden, wie sie diese nutzen und kombinieren wollen.

Dabei sah man auch, was der ominöse Begriff "Daten" ganz konkret bedeuten kann: Audio- und Videodateien von Musikinstrumenten aus dem Ethnologischen Museum Berlin, eine Liste der zwischen 1938 und 1941 verbotenen Schriftsteller und Werke und viele verschiedene Bilder - von Grabsteininschriften auf jüdischen Friedhöfen oder alten Atlanten. Ein Datensatz beinhaltete Scans der Insektenkästen des Naturkundemuseums Berlin, die sich die in Berlin lebende Finni Kati Hyppä und ihr Bruder Tomi vornahmen. Sie haben einen der Käfer, der vor allem in Indonesien vorkommt, als "Cyberbeetle" wieder zum Leben erwecken. Bei der Preisverleihung im Jüdischen Museum Berlin am 6. Juli krabbelte der elektronische Käfer dann auch langsam zwischen Laptops über die Tische - oder tanzte zu einer Musik, die Tomi Hyppä aus Tierstimmen komponiert hatte.

Dass die beiden die Scans aus dem Naturkundemuseum einfach als Vorlage für einen Roboterkäfer nutzen konnten, ist keine Selbstverständlichkeit. Unter anderem durch die Arbeit der digis und der DDB werden immer mehr Museumsbestände digitalisiert und sind teils sogar online einsehbar. Doch für eine kreative Weiterverwendung müssen die Museen und Bibliotheken sie erst freigeben - und zwar für jedermann.

Das ist ein großer Schritt für Institutionen, die, was die technische Entwicklung angeht, oft einige Jahre hinterherhängen. Dazu kam bei vielen die Skepsis, als sie den Begriff "Hacker" hörten - wer würde denen schon freiwillig seine Schätze überlassen? Um diesen Zweifeln zu begegnen, haben die Organisatoren bereits vor dem eigentlichen Hackathon viel Überzeugungsarbeit geleistet. Letztendlich waren die Museumsvertreter schon bei der Vorstellung der ersten Ideen davon beeindruckt, wie schnell ein Projekt wie Kati Hyppäs Cyberbeetle Form annahm.

Auch rechtlich ist es nicht einfach, die Freigabe digitalisierter Bestände in die Tat umzusetzen, denn meist steht das Urheberrecht einer kreativen Weiterverwendung im Wege. "In manchen Institutionen war der Hackathon aber auch ein Anlass, sich konkret mit dieser Frage zu beschäftigen", meint Beate Rusch von der digis. Ein Beispiel dafür ist die Berlinische Galerie - sie setzte sich für Coding da Vinci mit einer Fotografin in Verbindung, die vor fünfzig Jahren Bilder von Berlin rund um den Alexanderplatz gemacht hatte. Der Aufwand hat sich gelohnt: Der Programmierer Erik Woitschig hat die Bilder in einer Webapp in eine Karte von Berlin integriert und die Fotos selbst nachgestellt, sodass man die Veränderung der letzten 50 Jahre direkt nachvollziehen kann.

2 Online-Medien

14. August 2014, [Allgemeine Zeitung - Rhein Main Presse](#)

The screenshot shows the homepage of the Allgemeine Zeitung - Rhein Main Presse website. At the top, there is a weather widget showing "Mainz" with a temperature of "21 °C" and a sun icon. The main title "Allgemeine Zeitung" is displayed in a large, serif font, with "RHEIN MAIN PRESSE" below it. A navigation bar includes links for "LOKALES", "SPORT", "POLITIK", "WIRTSCHAFT", "WISSEN", "RATGEBER", "FREIZEIT", "MEDIATHEK", "ANZEIGEN", and "ABO &". Below the navigation, a sub-navigation bar lists "ALLGEMEINE ZEITUNG / RATGEBER / INTERNET & ELEKTRONIK / TECHNIK-ABC" and a small RSS feed icon. The main content area features a headline "Technik-ABC Wenn der Wecker morgens zwitschert" dated "14.08.2014". The article's lead image is a close-up of a hand holding a smartphone displaying the ChirpyClock app interface, which features a cartoon bird alarm icon and the text "ChirpyClock".

14. August 2014, [Fokus Online](#)

The screenshot shows the homepage of the Fokus Online website. The header includes a red "ONLINE FOCUS" logo with a globe icon, followed by a menu with links to "Startseite", "Politik", "Finanzen", "Wissen", "Gesundheit", "Kultur", "Panorama", "Sport", "Digital", "Reisen", "Auto", "Immobilien", "Video", and "Login Registrieren". There is also a search bar with a magnifying glass icon. Below the header, a navigation bar lists categories like "Computer", "Multimedia", "Internet", "Handy", "Foto", "Games", "Tarife", "Experten", "FOCUS Digital Star", and "Browsergames". A sidebar on the left says "Inhalt bereitgestellt von dpa •••" and has a link "Zur Startseite". The main content area features an article titled "Telekommunikation Wenn der Wecker morgens zwitschert" from "Donnerstag, 14.08.2014, 10:27". The article's lead image is a close-up of a hand holding a smartphone displaying the ChirpyClock app interface. To the right of the article, there is a sidebar with a headline "Chip-Hersteller im Verteilungskampf Qualcomm will ins Notebook und Intel ins Handy" and a thumbnail image of a computer chip next to a coin. Another sidebar at the bottom right is titled "Historische Aufnahmen: Die Geschichte der Computer" and shows thumbnails of vintage computer hardware.

25. Juli 2014, [Saarbrücker Zeitung](#)

The screenshot shows the homepage of the Saarbrücker Zeitung. At the top, there's a navigation bar with links for Service, Abo, Anzeigen, Kaufen, Login, and ePaper. The main header "Saarbrücker Zeitung" is displayed with a sub-header "Partner von SOL.DE". To the right, there's a photo of a woman wearing a mask and the text "Ebola - die neue Epidemie?". Below the header, there's a menu with categories like Start, Saarland & Welt, Sport, Termine, Ratgeber, and links to various districts like Finerio, Bauen & Wohnen, Wirtschaft, pets.de, FuPa, and Vinovario. A banner for EDEKA Südwest features the text "Eine Aktion meiner SZ" and "Alle Informationen unter www.wir-lieben-gutes-essen.de". The main article is titled "Hacker schreiben Geschichte" (Hackers write history) under the heading "MEISTGELESEN". It lists three articles: 1. "„Die FDP ist nicht tot“" by Alsweiler, 2. "Auto überschlägt sich gleich mehrmals in Alsweiler" by Schiffweiler, and 3. "Fantastisches Saarland" by Alsweiler. There's also a photo of people working at laptops.

16. Juli 2014, [Universität Duisburg-Essen](#)

The screenshot shows the Digitur website. The header includes the university logo and the title "Digitur – Literatur in der digitalen Welt". Below the header, there are five images of hands holding tablets displaying book covers. The footer has links for Startseite, Im Netz, Auf dem Markt, In der Wissenschaft, Im Interview, Fundstücke, Events, and Über uns.

← The End – und dann?

Her mit den Buchempfehlungen oder raus aus der comfort zone? →

Suche

Fundstück der Woche Nr. 31: Webprojekt „Verbrannte und Verbannte“

Publiziert am 16. Juli 2014 von [Olga Fink](#)



Beim ersten deutschen Kultur-Hackathon „Coding Da Vinci“ in Berlin Anfang Juli kürte eine fünfköpfige Jury Projekte, die sich der Aufgabe stellten, Kulturwissen digital aufzuarbeiten. 16 Kulturstiftungen öffneten ihre Datenbanken, 17 Teams machten sich an die Arbeit. In der Kategorie „most useful“ gewann das Projekt

Tagcloud
Autorschaft
Belletristik
Bibliotheken
Blog
Buchhandel
Crowdfunding
Digital
Digitalisierung
Humanities
E-Book
Events
Facebook
Literaturkritik
Literaturpreis
Literaturwissenschaft
LuM - Literatur und
Medienpraxis
Lyrik
Online-Buchhandel
Open Access

12. Juli 2014, [rbb Radio Fritz, Sendung Trackback](#)

The screenshot shows the rbb Radio Fritz website. At the top, there are navigation links for FERNSEHEN, RADIO, and MEDIATHEK. The main header features the 'fritz' logo. Below it, a red banner reads 'TRACKBACK' with buttons for BLOG, INFO, and KONTAKT. The main content area displays a news protocol from July 12, 2014, about Aaron Swartz and CodingDaVinci. To the right, there is a search bar, a calendar for July 2014, and a weather forecast for Berlin.

10. Juli 2014, [Kulturmanagement.net](#)

The screenshot shows the Kulturmanagement.net website. The header includes a search bar, contact links, and navigation categories like START, BEITRÄGE, STELLENMARKT, etc. The main content area features a news article titled 'Digitales Vordenkertum – bei „Coding Da Vinci“ verschmelzen Kultur und Big Data'. The article discusses the project 'Coding Da Vinci' and its integration of culture and big data. On the right side, there are columns for the Stellenmarkt (Job Market), Twitter & Facebook links, and an Anzeige (Advertisement) section.

The screenshot shows the top navigation bar of the SPIEGEL ONLINE KULTUR website. It includes links for Home, Video, Themen, Forum, English, DER SPIEGEL, SPIEGEL TV, Abo, Shop, Schlagzeilen, Wetter, TV-Programm, and mehr. Below the main title "SPIEGEL ONLINE KULTUR" is a search bar with a magnifying glass icon. The navigation menu below the header includes Politik, Wirtschaft, Panorama, Sport, Kultur, Netzwerk, Wissenschaft, Gesundheit, einestages, Karriere, Uni, Schule, Reise, and Auto. A breadcrumb trail at the bottom indicates the page path: Nachrichten > Kultur > Gesellschaft > Heute in den Feuilletons > Perlentaucher: Presseschau Kultur vom 10.07.2014.

Heute in den Feuilletons: Den Deutschen geht es zu gut

Im "Freitag" fürchten sich deutsche Hip-Hopper vor einer Festanstellung. Die "SZ" würdigt Giorgio Armani. Die "FAZ" ist sich nicht sicher, ob sie beim Kunstberater Helge Achenbach Nachhilfe in Akquise nehmen sollte.

1 Donnerstag, 10.07.2014 – 10:55 Uhr

Senden | Merken

Nutzungsrechte | Feedback

Eine Kooperation mit...



Efeu – Die Kulturrundschau

Kunst, 10.07.2014

Katharin Tai hat für die *taz* den **Hackaton Coding da Vinci** aufgesucht, auf dem Hacker und (zuvor vehement überzeugte, bei dem Begriff "offene Daten" laut protestierende) Museen und Bibliotheken erstmals zusammenarbeiteten und viel Neues entdeckt: "ein Zwitscherwecker, den Schlafende nur ausschalten können, indem sie den zwitschernden Vogel erraten, ein Twitteraccount, der in der **NS-Zeit verbotene Autoren** und ihre Werke **twittert** oder eine App, in der man selbst alte Musikinstrumente spielen kann."

The screenshot shows the GOVDATA website, which is a beta version. The header includes the GOVDATA logo, a grid of colored dots, and the text "Das Datenportal für Deutschland". The navigation menu includes Daten, Dokumente, Apps, Neues, Bibliothek, Das Portal, and Anmelden. The main content area features a guest article by Dr. Wolfgang Both from the Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Berlin. The article is titled "Kulturhackathon zeigt Potenzial offener Daten auf" and includes a timestamp of 10.07.14 10:36. The text discusses the "Coding Da Vinci" hackathon, where over 180 visitors participated in June at the Jewish Museum in Berlin. It highlights various projects developed using open data from cultural institutions like the National Library and the Ethnological Museum. The article concludes that the jury found it difficult to determine winners due to the high quality of the submissions. A sidebar lists five award categories: most technical, most creative, best visualization, best user interface, and best overall project.

09. Juli 2014, [taz - Wenn der Käfer wieder krabbelt](#)

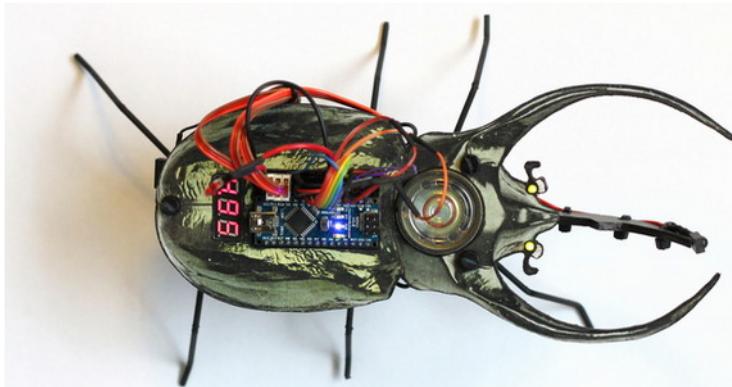
Abo | e-Paper | Info | Anzeigen | Genossenschaft | Neubau | Shop | weitere | Hilfe

taz.de
POLITIK | ÖKO | GESELLSCHAFT | KULTUR | SPORT | BERLIN | NORD | WAHRHEIT |
suchen ... ➤

Hackathon „Coding da Vinci“

Wenn der Käfer wieder krabbelt

Audiodateien seltener Instrumente, alte Atlanten: Was kann man daraus machen? Eine Hackerveranstaltung in Berlin hat viele Beispiele geschaffen.



Als Roboter wiederbelebt: der „Cyberbeetle“.

Bild: Coding da Vinci

Kultur / Netzkultur

09. 07. 2014

KATHARIN TAI

THEMEN

Hacker Kultur Naturkunde
Museum für Naturkunde Open Data

08. Juli 2014, [Zeit Online - Coding da Vinci - Was tun mit offenen Kulturdaten?](#)

Abo | Shop | E-Paper | Apps | Audio | Archiv | Spiele Jobs | Partnersuche | Immobilien | Automarkt ZEITCampus | ZEITGeschichte | ZEITWissen

ZEITONLINE | INTERNET

SUCHEN



START POLITIK WIRTSCHAFT GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN **DIGITAL** STUDIUM KARRIERE REISEN MOBILITÄT SPORT HAMBURG ZEITmagazin

Start > Digital > Internet > Coding da Vinci: Was tun mit offenen Kulturdaten?

Anmelden | Registrieren



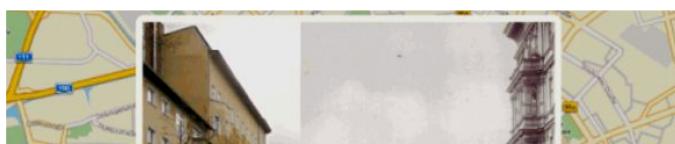
CODING DA VINCI

Was tun mit offenen Kulturdaten?

Aus der Liste der zur NS-Zeit verbotenen Bücher machten sie eine spannende Website, aus Vogelgezwitscher eine Wecker-App: Die Gewinner des Hackathons Coding Da Vinci. VON JÖRG THOMA

Erschienen bei golem.de

8. Juli 2014 09:49 Uhr |



SCHLAGWORTE Berlin | Museum | Open Source | Apps | Indonesien

NEU IM RESSORT

1. [EUGH-URTEIL](#) Vergiss es, Google
2. [SNOWDEN-DOKUMENTE](#) NSA und FBI überwachten prominente Muslime
3. [INTERNET DER DINGE](#) Samsung und Intel wollen zusammen das Heim vernetzen
4. [CODING DA VINCI](#) Was tun mit offenen Kulturdaten?
5. [ROBOTER](#) Vertrauenswürdiger als Ihr Hausarzt?

NEU AUF ZEIT ONLINE

1. [EUROPÄISCHER GERICHTSHOF](#) EuGH kippt Deutschttest für türkische Ehepartner
2. [US-SPIONAGE](#) Die Amerikaner werden weiter spähen
3. [EVA-LOTTA SJÖSTEDT](#) Wird Karstadt gerade verramscht?

08. Juli 2014, [golem.de - Hackathon mit offenen Kulturdaten](#)

The screenshot shows the golem.de homepage. At the top, there is a navigation bar with links for "HOME", "TICKER", "VIDEO", and a search bar labeled "Suchen". Below the navigation bar, there is a section titled "TOP-THEMEN:" with links to "Google", "Test", "NSA", "Apple", "Linux", "Android", and "mehr".

CODING DA VINCI

Hackathon mit offenen Kulturdaten

Was tun mit offenen Daten? Beim Wettbewerb Coding da Vinci wurden 17 Projekte vorgestellt, teils mit ernsten, teils mit spielerischen Ansätzen. Der Wettbewerb sollte auch diejenigen überzeugen, die der Freigabe ihrer Daten skeptisch gegenüberstehen.

Coding da Vinci nennt sich selbst Hackathon. Diese Bezeichnung habe zunächst einige Institutionen vom Mitmachen abgeschreckt, sagt Stephan Bartholmei von der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB), welche die von zahlreichen Institutionen freigegebenen Daten verwaltet und bereitstellt. Mit Hackern wolle man nicht zusammenarbeiten, habe es geheißen. Die Freigabe der Daten habe einige Überzeugungsarbeit gekostet.



Wettbewerber des Kultur Hackathons Coding da Vinci nutzten öffentliche Daten verschiedener Institutionen.
(Bild: Coding da Vinci)

Artikel: CODING DA VINCI
Hackathon mit offenen Kulturdaten

Inhalt: • Und die Gewinner sind...

Datum: 8.7.2014, 09:06

Autor: Jörg Thoma

Themen: Open Data, Arduino, Vimeo, Web Apps, API, Applikationen

Teilen:

08. Juli 2014, [Digitale Akademie - Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz](#)

The screenshot shows the Digitale Akademie website. At the top, there is a navigation bar with links for "1. HOME" (Startseite), "2. PROFIL" (Mitarbeiter), "3. PROJEKTE" (Arbeitsspektrum), "4. AUFGABEN" (Kompetenzen), "5. BLOG" (Aktuelles), and "6. KONTAKT" (Ansprechpartner). To the right of the navigation bar is a search bar with a magnifying glass icon. Below the navigation bar, there is a logo for the Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz and the text "DIGITALE AKADEMIE".

The main content area features a large headline: "VERBOTENE AUTOREN" - PROJEKT DER DIGITALEN AKADEMIE BEIM KULTURHACKATHON "CODING DA VINCI". Below the headline, there is a small image of a person speaking at a podium. The text "Von Anna Neovesky am 08.07.2014 | Tags: Vorträge, Tagungsberichte, Projektvorstellung" is displayed.

The sidebar on the right contains a section titled "» Artikel nach Monaten" with a list of months and their counts:

- 2014
 - Juli (3)
 - Juni (2)
 - April (1)
- 2013
 - Dezember (1)
 - Oktober (1)
 - August (1)
 - April (1)
- 2012
 - Dezember (1)
 - Oktober (2)
 - Januar (2)
- 2011

07. Juli 2014, [ARD Mediathek - Kulturdaten - Die Kreativität der Hacker](#)

The screenshot shows the ARD Mediathek interface. At the top, there's a navigation bar with links to ARD Home, Nachrichten, Sport, Börse, Ratgeber, Wissen, Kultur, Kinder, ARD Intern, Fernsehen, Radio, and ARD Mediathek. The ARD logo is in the top right. Below the navigation is the 'ARD Mediathek' logo. To its right is a search bar with a magnifying glass icon. Underneath the logo are three tabs: TV, RADIO, and EINS LIKE. A sub-menu bar below these tabs includes 'Sendung verpasst?', 'Sendungen A-Z', 'LIVE', and 'Programm'. The main content area features a large video player window. In the top right corner of the video player is a logo for 'Deutschlandradio Kultur' with the word 'Kompressor' underneath it. Below the video player are controls for volume and playback time (00:00:00 to 00:03:44). At the bottom of the video player are three buttons: INFORMATION, DOWNLOAD, and MEHR AUDIOS AUS DER SENDUNG. To the left of the video player, the program title 'Kulturdaten - Die Kreativität der Hacker' and broadcast details '07.07.2014 | 03:43 min | Deutschlandradio Kultur' are displayed. To the right, there's a sidebar with the same 'Deutschlandradio Kultur' logo and 'Kompressor' text. Below the sidebar, a URL is visible: 'http://kompressor-deutschlandradio-kultur.kulturdaten-die-kreativitaet-der-hacker.deutschlandradio-kultur/audio-podcast?documentId=22252602&bcastId=22051022&mpage=page.info'.

07. Juli 2014, [Deutschlandradio Kultur - Die Kreativität der Hacker](#)

The screenshot shows the Deutschlandradio Kultur website. At the top, it displays the date 'Donnerstag, 10. Juli 2014' and time 'MESZ 11:57 Uhr'. To the right are links for 'Deutschlandradio', 'Deutschlandfunk', and 'DRadio Wissen'. Below the date and time is the 'Deutschlandradio Kultur' logo. To the right of the logo are buttons for 'LIVE STREAM' and 'SUCHEN' (search) with a magnifying glass icon. Below these buttons, the text 'Seit 11:07 Uhr Tonart' is shown. The main navigation menu includes 'PROGRAMM HÖREN', 'KONTAKT', 'ÜBER UNS', 'SENDUNGEN A-Z', 'VERANSTALTUNGEN', 'KULTUR', 'POLITIK & ZEITGESCHEHEN', 'WISSENSCHAFT', 'MUSIK', and 'HÖRSPIEL & FEATURE'. On the left side of the page, under the heading 'KOMPRESSOR | Beitrag vom 07.07.2014', is a section titled 'KULTURDATEN' featuring the program title 'Die Kreativität der Hacker'. Below the title is a subtitle: 'Erwartungen übertroffen: Abschluss von "Coding da Vinci" im Jüdischen Museum in Berlin'. The author is listed as 'Von Vera Linß'. A button labeled 'Beitrag hören' is present. To the right of this section is a sidebar titled 'FAZIT' which contains the heading 'ZEITUNGSBRANCHE' and the text 'Wer bezahlt den Journalismus?'. It includes a collage of newspaper logos from 'SÜddeutsche Zeitung', 'Frankfurter Allgemeine', 'DIE WELT', and 'ZEITSPIEGEL'. Below this sidebar is a block of text: 'Sinkende Werbeerlöse, Konkurrenz aus dem Netz, der Mindestlohn für Zusteller - die Zeitungsbranche steht vor großen Herausforderungen. Verleger zogen in Berlin Bilanz und wagten einen Blick in die Zukunft.' followed by a 'Mehr' link. At the very bottom of the page, there's a footer with the number '12'.

07. Juli 2014, [heise.de - Coding da Vinci - Hacking mit Kulturdaten](#)

Heise-Foren: [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

 heise online

in heise online suchen

News Newsticker 7-Tage-News Archiv Foren Kontakt  

Topthemen: [Netzneutralität](#) [NSA](#) [TrueCrypt](#) [Windows 8.1](#) [Android](#) [iPad](#) [iPhone](#) [Bitcoin](#) [LTE](#)

heise online > News > 2014 > KW 28 > Coding da Vinci: Hacking mit Kulturdaten

07.07.2014 09:57  « Vorige | Nächste »

Coding da Vinci: Hacking mit Kulturdaten

 vorlesen / MP3-Download

Der zehnwöchige Hacking-Marathon Coding da Vinci hat gezeigt, was mit öffentlichen Kulturdaten alles programmiert und genossen werden kann.

Zehn Wochen lang haben Hard- und Softwareentwickler an der Aufgabenstellung gearbeitet, im Zugriff auf öffentliche Kulturdaten neue Nutzungsmöglichkeiten des kulturellen digitalisierten Erbes zu entwickeln. 17 Projekte schafften es in die engere Wahl. Zum Abschluss des "Kultur-Hackathons" [Coding da Vinci](#) wurden im Berliner Jüdischen Museum die Preise in fünf Kategorien verliehen. Die Sieger erhielten unter anderem Gutscheine für Bildungsreisen, etwa nach Amsterdam ins Rijksmuseum oder nach Hamburg zum nächsten Congress des Chaos Computer Clubs.

In der Kategorie "most technical" siegte

Top-News

[QNAP lässt virtuelle Maschinen auf dem NAS laufen](#)
[Spionageaffäre: US-Spitzel auch bei von der Leyen?](#)
[LOT Network: Gemeinsam gegen Patent-Trolle](#)
[Umweltbundesamt-Chefin fordert von Apple & Co. austauschbare Akkus](#)
[Mit kleinen Schritten zum vernetzten Heim](#)

Videos bei heise online

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#)

Android "L" ausprobiert

Wir haben eine Vorabversion des kommenden Android "L" auf dem Nexus 7 ausprobiert



06. Juli 2014, [ZDF Heute](#)

▼ Alle Kurznachrichten > 15:04 Spionageverdacht: Opposition fordert Schritte der Regierung gegen USA > 14:50 Berlin weist US-Vertreter aus > 14:27 Deutsche Bahn übt mit Kunden am Fahrkartenautomat

Wettbewerb "Coding da Vinci"

Alte Daten, neues Glück: Hacker im Museum



17 Einrichtungen, darunter die Deutsche Nationalbibliothek, die Herzog-August Bibliothek Wolfenbüttel und das Berliner Ethnologische Museum stellten Daten für den Programmier-Wettbewerb zur Verfügung. (Quelle: dpa)

[Bild Deutsche Nationalbibliothek](#) [Video Hacker als Helden](#) [Video Spiel oder Wirklichkeit?](#)

Wetter

Mainz
stark bewölkt

18° 

Sonne an der Küste, sonst Schauer



ZDF heute.de

> Berlin weist US-Geheimdienstler aus
> Flüchtlingsfrauen sind Freiwild
> Grundrechte türkischer Familien geschützt
> Integration: "Wir brauchen Ministerium"
> Der Gaza-Konflikt erreicht die UNO

05. Juli 2014, [Deutschlandradio Kultur - Da steckt eine große Zukunft drin](#)

Donnerstag, 10. Juli 2014 MESZ 11:57 Uhr

Deutschlandradio Deutschlandfunk DRadio Wissen

Deutschlandradio Kultur

LIVE STREAM SUCHEN 

PROGRAMM HÖREN KONTAKT ÜBER UNS SENDUNGEN A-Z VERANSTALTUNGEN Seit 11:07 Uhr Tonart

KULTUR • POLITIK & ZEITGESCHEHEN • WISSENSCHAFT • MUSIK • HÖRSPIEL & FEATURE

INTERVIEW | Beitrag vom 05.07.2014

WISSENSVERMITTLUNG

Forschungsleiter: "Da steckt eine große Zukunft drin"

Naturkundemuseum Berlin begrüßt neue Möglichkeiten Kultur-Datenbestände zu nutzen

Gregor Hagedorn im Gespräch mit Julius Stucke

[Beitrag hören](#)



INTERVIEW

TV-GRÖSSE

Ein Trüffelschwein "aus Leidenschaft"



Mit TV-Sendungen wie "Kölner Treff", "Bio's Bahnhof" und "Boulevard Bio" hat Alfred Biolek das deutsche Fernsehen geprägt. Er habe "Maßstäbe gesetzt", sagt die Moderatorin Sandra Maischberger.

01. Juli 2014, [dasbibliothekswissen.de](#)

Donnerstag, 10.07.2014 Ein Service des Verlag Dashöfer

dasbibliothekswissen

Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen

Suche

Home Unsere Experten FAQ Kontakt

Per E-Mail versenden | Drucken

Themen

- Arbeitsrecht
- Bibliothekspraxis und EDV
- Finanzen und Controlling
- Management und Marketing
- Optimale Informationsdienstleistungen
- Personalmanagement
- Rechtliche Grundlagen der Bibliothekspraxis
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Termine und Adressen

- Termine
- Adressen

„Coding da Vinci“ – erster deutscher Kultur-Hackathon: Preisverleihung am 6. Juli 2014

1.7.2014, Online-Redaktion Verlag Dashöfer, Quelle: Deutsche Digitale Bibliothek

Die Deutsche Digitale Bibliothek veranstaltet gemeinsam mit ihren Partnern den ersten deutschen Kultur-Hackathon und lädt zur Preisverleihung nach Berlin.

Zehn Wochen haben Programmierer, Designer und Gamesliebhaber Ideen für neue digitale Anwendungen mit Kulturdaten entwickelt. Am kommenden Sonntag werden die Besten in fünf Kategorien prämiert.

Tierstimmen-Apps für Kinder, Werke der NS-Verbotsliste lebendig machen, vergangene Zeiten in einer virtuellen Welt vergegenwärtigen – und wie virtuelles Kulturerbe und reale Welt verbinden? Solchen Herausforderungen haben sich die Entwicklungsteams gestellt, jetzt präsentieren sie ihre Ergebnisse.

16 Museen, Bibliotheken und Forschungsinstitute haben für den ersten deutschen Kultur-Hackathon ihre Daten zur Verfügung gestellt; die Deutsche Digitale Bibliothek ist über ihr API mit den Metadaten von über 100

Mein Konto

E-Mail:
Passwort:
 Login
 Automatischer Login
[Haben Sie Ihr Passwort vergessen?](#)
[Sind Sie neu hier?](#)
Registrieren Sie sich kostenlos und profitieren Sie von weiteren Inhalten. Genaues erfahren Sie hier.
[Oder werden Sie gleich Premium-Mitglied](#) – Sie erhalten so Zugriff auf alle Inhalte des Portals! Weitere Informationen erhalten Sie hier.

24. Juni 2014, [Kulturkapital - Medien, Kultur, Bildung](#)

Kultur Kapital

MedienKulturBildung

Home Impressum

Suchen

← Vorherige

SCHLAGWÖRTER

Andrea Diener Annabelle Hornung
Auschwitz Ausstellung Bar-
camp Begehren Beschleunigung
Bildung Briefe Briefzeugenschaft
DDB Deutsche Digitale Bibliothek
Deutsche Nationalbibliothek DNB
E-Learning E-Learning im Muse-
um Ecfra14 Educamp Emil Behr
Fernsehforschung Fernseh-
shows Frankfurt Gral Harald Hill-
gaertner How to MOOC Katrin Pe-
tersen Kulturka-

KK009 Coding da Vinci



Digitalisiertes Kulturgut und Hacker: Passt das zusammen und was genau ist ein Hackathon? Stephan Bartholmei berichtet vom "ersten deutschen Kultur-Hackathon Coding da Vinci" und was er als Projektkoordinator bei der Deutschen

18. Juni 2014, [rbb Kulturradio](#)

Startseite Live Player Frequenzen Hilfe

Suche

Montag bis Sonnabend versch. Sendezeiten

Kultur aktuell

In der folgenden Übersicht finden Sie Beiträge aus KULTUR AKTUELL der letzten sieben Tage zum Nachhören.

Zum Nachhören

Der Irak zwischen Terror und Religionskrieg
Einschätzung von Najem Wali, irakischer Schriftsteller, der seit 30 Jahren im Exil in Deutschland lebt.

Filmkritik: "Die unerschütterliche Liebe der Suzanne"
Das Leben von Suzanne (Sara Forestier) ist aus der Spur geraten. Mit 17 wird sie schwanger, sie verlässt ihren Freund, landet im Gefängnis und lässt sich auf eine Affäre mit einem Kleinganoven ein. Das Familiendrama "Suzanne", ist die zweite Kinoarbeit der 34-jährigen Regisseurin Katell Quillévéré.

Hacken für die Kultur
Beim ersten deutschen Kultur-Hackathon Coding Da Vinci entwickeln Programmierer, Designer und Kulturinteressierten aus offenen Daten neue Computeranwendungen. Johannes Fischer hat sich unter den Wettkampf-Hackern mal umgehört.

K Jetzt im Programm

KULTURRADIO AM NACHMITTAG

12. Mai 2014, [govdata.de](#)

GOVDATA
Das Datenportal für Deutschland BETA

Daten Dokumente Apps Neues Bibliothek Das Portal Anmelden

Erster Kultur-Hackathon Deutschlands erfolgreich gestartet « Zurück

12.05.14 11:07
[Ein Guestbeitrag von Dr. Wolfgang Both, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Berlin]

{COD1NG} {DAV1NC1}

Unter dem Label "CodingDaVinci" trafen sich am Wochenende des 26. und 27. Aprils 2014 rund 150 Entwickler, Designer, Kulturwissenschaftler und Vertreter von GLAM-Institutionen (GLAM = "Galleries, Libraries, Archives, Museums") in den Räumen von Wikimedia Deutschland am Tempelhofer Ufer zum ersten Kultur-Hackathon in Deutschland. Wikimedia Deutschland organisierte diesen Entwicklertag gemeinsam mit der Open Knowledge Foundation Deutschland, um die digitalen Bestände unseres kulturellen Erbes besser bekannt zu machen und die Community in die Erschließung unserer Schätze in Museen und Archiven einzubinden.

Die Vertreter aus siebzehn Institutionen, darunter zahlreichen Berliner Museen und Bibliotheken, stellten umfangreiche Datenbestände vor, die bereits heute der Allgemeinheit zur Sichtung und Bearbeitung zur Verfügung stehen. Anlässlich des Termins wurden darüber hinaus zahlreiche Bestände neu zusammengetragen und ins Netz gestellt, darunter die Tierstimmensammlung aus dem Museum für Naturkunde oder die digitalisierten Berliner Adressbücher vergangener Jahrzehnte in der Zentral- und Landesbibliothek. Großes Interesse fand auch die Liste der von den Nationalsozialisten verbotenen Bücher und Autoren, die im März des Jahres auf dem Berliner Datenportal erstmals vollständig digitalisiert online gestellt wurde. Insgesamt fanden sich spontan elf Projektgruppen, die zu verschiedenen Datensätzen neue Ideen entwickelten.

Neben Projekt Zukunft unterstützen mehrere Organisationen und Firmen wie die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Berlin Online Stadtportal GmbH oder die neofonie GmbH diesen Event. Dabei stellte das Wochenende nur den Auftakt zu einem insgesamt zehnwöchigen Hackathon dar. Anfang Juli sollen die Ergebnisse der Entwicklerarbeit vorgestellt und prämiert werden. Damit reiht sich dieser Entwicklertag in eine Serie von gemeinsamen Veranstaltungen zu Verkehrsdaten, Energiedaten, Gesundheitsdaten, Sozialdaten und anderen Datenbeständen im Rahmen der Berliner Open Data Initiative ein.

geschrieben von Redaktions-Team GovData.de | 3338 Angesehen, 0 Kommentare | [apps](#) [berlin](#) [gastbeitrag](#) [glam](#) [community](#)
[hackday](#) [weiterverwendung](#)

07. Mai 2014, [Aktionstage politische Bildung](#)

Aktionstage Politische Bildung
EDUCATION FOR DEMOCRATIC CITIZENSHIP

Aktuell Veranstaltungen Hintergrund Für Veranstalter Kontakt und Presse 5. bis 23. Mai 2014

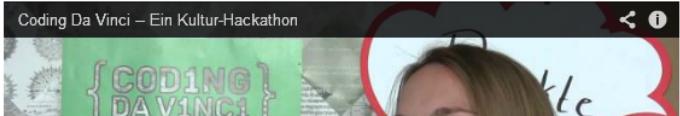
Coding da Vinci – ein Kultur-Hackathon



Eroffnung des Kultur-Hackathons. Foto by Jörn Muuß-Merholz unter CC BY 4.0.

Die Digitalisierung hält auch in Kulturinstitutionen Einzug: Immer mehr Bibliotheken, Galerien, Archive und Museen digitalisieren ihre Bestände. Was lässt sich damit anfangen, wenn diese Digitalisate frei zugänglich und nachnutzbar werden? Um das herauszufinden, kamen am 26./27. April 2014 Vertreter aus dem Kulturbereich mit Entwicklern, Designern und Spieleentwicklern zusammen. Unter dem Titel „Coding da Vinci“ fand der erste Kultur-Hackathon statt, der beide Welten zusammenbrachte.

„Coding da Vinci – Der Kultur-Hackathon“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Digitalen Bibliothek, der Servicestelle Digitalisierung Berlin, der Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage [codingdavinci.de](#).



Seite durchsuchen

Login >

Veranstaltungen

07. Mai 2014, [Bundeszentrale für politische Bildung/bpb](#)



Coding Da Vinci -- Ein Kultur-Hackathon

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb · 228 videos

Subscribe 1,201 33 views

Like About Share Add to

Published on May 7, 2014

02. Mai 2014, [Digital Humanities Berlin](#)



Kultur-Hackathon geht in die erste Runde

Veröffentlicht von Mirjam Blümm am 02. Mai 2014

von Helene Hahn, Open Knowledge Foundation Deutschland, Projektleiterin Coding da Vinci

"Alles so schön Kultur hier..." schreibt Julian Kücklich an die Papierrolle, an der er den Hackathon grafisch mitverfolgt. Kein Wunder, denn mit viel Kaffee und Mate ging unser Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** am 26./27. April in die erste Runde. Teilnehmer/innen stellten sich der Challenge, aus 20 offenen Datensets Projekte für den Kulturbereich zu entwickeln.



Archiven Archäologie Berlin
CENDARI CLARIN
DARIAH
DARIAH-DE
Darmstadt DH2012
Digitale Edition Digital Humanities
EHRI Forschungsdaten
Forschungsdatenmanagement
GCH
Geschichte
Geschichtswissenschafts Graz
Göttingen Handschriften
Holocaust Konferenz
Kunstgeschichte Köln Lehre
Leipzig Mainz Nachhaltigkeit
Open Access Passau
Personenadaten Publizieren Schweiz
Stipendien Summer School
Tagungsbericht TEI TELOTA
TextGrid
Virtuelle

02. Mai 2014, [Planet Clio](#)

Planet Clio
Geschichtswissenschaftliche Blogs auf einen Blick

ÜBER PLANET CLIO

Archiv der Kategorie Community

02
Mai 2014

Kultur-Hackathon geht in die erste Runde

von Mirjam Blümm

von [Helene Hahn](#), Open Knowledge Foundation Deutschland, Projektleiterin Coding da Vinci

"Alles so schön Kultur hier..." schreibt Julian Kücklich an die Papierrolle, an der er den Hackathon grafisch mitverfolgt. Kein Wunder, denn mit viel Kaffee und Mate ging unser Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** am 26./27. April in die erste Runde. Teilnehmer/innen stellten sich der **Challenge**, aus 20 offenen Datensets Projekte für den Kulturbereich zu entwickeln.



Abonnieren

Blogs

- [Adresscomptoir \(Nummern mit Mehrwert\)](#)
- [Arbeitskreis Policey/Polizei im vormodernen Europa](#)
- [Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen](#)
- [Blog Docupedia-Zeitgeschichte](#)
- [de.hypotheses](#)
- [Digitale Geschichtswissenschaft](#)

30. April 2014, [Zwetana Penova - Connecting Design](#)



ZWETANA PENOVA CONNECTING DESIGN
Strategie & Innovation

FAQ Über mich    subscribe

← zurück zum Index

30/04/2014
Quelle: Zwetana
Themen *Bildung, Innovation, OER*

 [Twitter](#)
 [Empfehlen](#) { 1
8+ 3

Coding da Vinci – Hackathon mit Kulturdaten



29. April 2014, [Digital Humanities Berlin](#)

Digital Humanities Berlin

Digital Classicist Berlin | Impressum

Zirkel Events

Hier suchen... Los

Home > Event > Hackathon "Coding Da Vinci"

Hackathon "Coding Da Vinci"

Veröffentlicht am 29. April 2014

WHEN: 26. April 2014 – 27. April 2014 all-day

WHERE: Wikimedia Deutschland e.V. Tempelhofer Ufer 23-24
10963 Berlin

Back to Calendar Add to Calendar G+ Add to Google

Vom 26. April bis zum 06. Juli 2014 veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten deutschen Kultur-Hackathon Coding da Vinci in Berlin.

Anmeldung:

<http://codingdavinci.de/>

Weitere Infos:

<http://daten.berlin.de/interaktion/artikel/coding-da-vinci-der-kultur-hackathon>

<http://www.servicestelle-digitalisierung.de/confluence/display/DIG/2014/03/14>

Sharing

Aktuelles

- Digital Humanities an der Humboldt-Universität
- Einstein und der 28.2.2014
- Facts about the #dhb3
- Workshop "Grenzen überschreiten – Digitale Geisteswissenschaft heute und morgen" am 28.02.2014
- Workshop "Das materielle Objekt in der digitalen Welt" am 11.10.2013

28. April 2014, [Hatori Kibble](#)

Hatori Kibble

Jo eh...

Schöne Projekte mit viel GLAM!

with one comment

Im Moment gibt es wieder spannende Initiativen aus dem [GLAM](#)-Bereich:

Coding Da Vinci

Letztes Wochenende begann in Berlin ein "Kultur-Hackathon":

Nach dem Motto „*Let them play with your toys!*“ (Jo Pugh, National Archives UK) wollen wir im Rahmen von **Coding da Vinci** ergründen, was passiert, wenn Kulturinstitutionen mit der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity ins Gespräch kommen und in kreativer Art und Weise das digitale Kulturerbe nutzbar machen.

Auf Basis von [offenen](#) Kulturdaten entstehen prototypische Anwendungen in einem gemeinsamen Dialog mit [Kulturinstitutionen](#) und [Teilnehmer/innen](#) aus ganz Deutschland.

Eine großartige Idee, um einmal zu schauen, was man denn mit unseren tollen bibliothekarischen Daten so alles anstellen kann.



Neulich auf Twitter

Kleine re:publica Playlist
[#rp14 #buch](#)
[#netzarchivierung](#)
[#nichtnutzung](#)
[wp.me/pqalE-iS](#) 1 hour ago
RT @bendrath: Next European vote: 25 May! http://t.co/_4FFcGXqmT8 3 hours ago
RT @EuropeanaBot: Oh! An article about [#Bundesliga](#) in the [#guardian](#): [is.gd/QvNiE5](#) Here's the [#Europeana](#) picture: <http://t.co/...> 8 hours ago
RT @WAinetter: Ich will die nächsten 36 Jahre nichts mehr von [#Cordoba](#) hören, nur mehr Copenhagen, Copenhagen, Copenhagen [#conchita #esc](#) 14 hours ago
RT @elfleinbungalow: Das nächste Podcaster-Porträt ist fertig: Alternativlos! [#alternativlos](#) elfleinbungalow.de/2014

26.April 2014, [rbb Kulturradio](#)

The screenshot shows the rbb Kulturradio website interface. At the top, there are navigation links for 'FERNSEHEN', 'RADIO', and 'MEDIATHEK'. Below the navigation is a search bar with the placeholder 'Suche' and a magnifying glass icon. The main content area features a video player with a thumbnail image of a person in a black dress. Below the video player are controls for playback (play/pause, volume, and time slider from 00:02:45 to 00:04:56), settings, and audio recommendation buttons. To the right of the video player is a sidebar titled 'Mehr aus:' which lists 'Kulturradio am Vormittag' and 'Kulturradio'. It also shows a preview of the current broadcast with the title 'Coding Da Vinci' - Der erste Kultur-Hackathon in Deutschland' and a five-star rating. A link 'Mehr zu dieser Sendung' is at the bottom of this sidebar. Another section titled 'Weitere Clips zu den Stichwörtern:' lists 'Kulturradio am Vormittag' and 'Kulturradio' with dropdown arrows.

26. April 2014, [Deutschlandradio Kultur, Breitband](#)

The screenshot shows the Deutschlandradio Kultur, Breitband website. At the top, there is a banner for 'NETZKULTUR - IMMER SAMSTAGS, 14:05 IM DEUTSCHLANDRADIO KULTUR.' Below the banner is a large logo for 'breitband'. The main navigation menu includes 'AKTUELL', 'THEMEN', 'ARCHIV', 'HÖREN', 'SUCHE', and a 'NETZKULTUR' link. The main content area displays a program titled 'Coding Da Vinci' with the subtitle 'DER ERSTE DEUTSCHE KULTUR-HACKATHON'. The date '26. APRIL 2014 16:04' and the note 'NETZKULTUR, SENDUNG VOM 26.04.2014' are shown. There is a comment section with '1 KOMMENTAR'. To the right of the main content are two sidebar sections: 'NETZMUSIK-PLAYLISTS' with a music icon and 'TWITTER' with a link to a tweet about the Internet of Things. At the bottom, there are download links for 'POPUP | MP3-DOWNLOAD | PLAYER EINBINDEN'.

25. April 2014, [Nachrichten für die öffentlichen Bibliotheken in NRW](#)



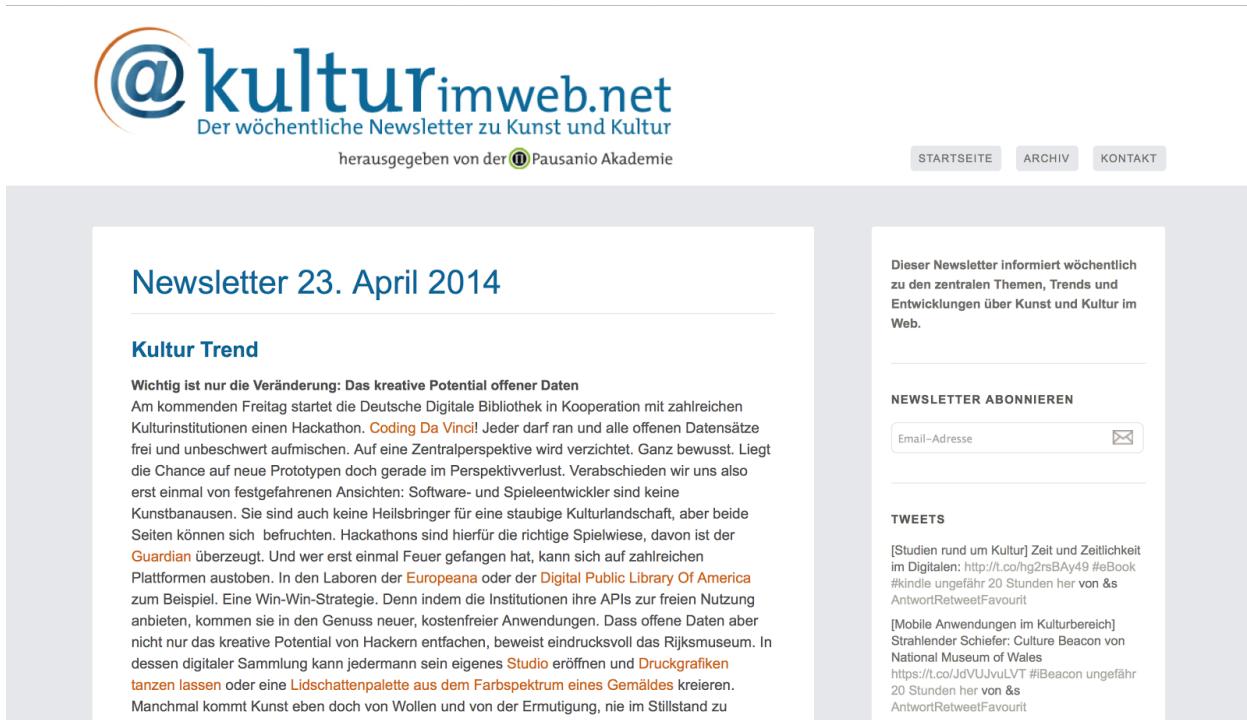
Nachrichten für öffentliche Bibliotheken in NRW

Startseite Bibliotheks-Blogs NRW Unsere Fortbildungen Impressum Suchen

Veröffentlicht am 25. April 2014 ← Vorherige Nächste →

Kultur-Hackathon, Coding da Vinci

23. April 2014, [Kulturimweb.net](#)



@kulturimweb.net
Der wöchentliche Newsletter zu Kunst und Kultur
herausgegeben von der Pausanio Akademie

STARTSEITE ARCHIV KONTAKT

Newsletter 23. April 2014

Kultur Trend

Wichtig ist nur die Veränderung: Das kreative Potential offener Daten

Am kommenden Freitag startet die Deutsche Digitale Bibliothek in Kooperation mit zahlreichen Kulturrinstituten einen Hackathon. **Coding Da Vinci!** Jeder darf ran und alle offenen Datensätze frei und unbeschwert aufmischen. Auf eine Zentralperspektive wird verzichtet. Ganz bewusst. Liegt die Chance auf neue Prototypen doch gerade im Perspektivverlust. Verabschieden wir uns also erst einmal von festgefahrenen Ansichten: Software- und Spieleentwickler sind keine Kunstabnauen. Sie sind auch keine Heilsbringer für eine staubige Kulturlandschaft, aber beide Seiten können sich befrieden. Hackathons sind hierfür die richtige Spielwiese, davon ist der **Guardian** überzeugt. Und wer erst einmal Feuer gefangen hat, kann sich auf zahlreichen Plattformen austoben. In den Laboren der **Europeana** oder der **Digital Public Library Of America** zum Beispiel. Eine Win-Win-Strategie. Denn indem die Institutionen ihre APIs zur freien Nutzung anbieten, kommen sie in den Genuss neuer, kostenfreier Anwendungen. Dass offene Daten aber nicht nur das kreative Potential von Hackern entfachen, beweist eindrucksvoll das Rijksmuseum. In dessen digitaler Sammlung kann jedermann sein eigenes **Studio** eröffnen und **Druckgrafiken tanzen lassen** oder eine **Lidschattenpalette aus dem Farbspektrum eines Gemäldes kreieren**. Manchmal kommt Kunst eben doch von Wollen und von der Ermutigung, nie im Stillstand zu

Dieser Newsletter informiert wöchentlich zu den zentralen Themen, Trends und Entwicklungen über Kunst und Kultur im Web.

NEWSLETTER ABBONIEREN

Email-Adresse 

TWEETS

[Studien rund um Kultur] Zeit und Zeitlichkeit im Digitalen: <http://L.co/hg2rsBAy49> #eBook #kindle ungefähr 20 Stunden her von &s AntwortRetweetFavourit

[Mobile Anwendungen im Kulturbereich] Strahlender Schiefer: Culture Beacon von National Museum of Wales <https://L.co/JdVUJvuLVT> #IBeacon ungefähr 20 Stunden her von &s AntwortRetweetFavourit

16. April 2014, [Open Source](#)

The screenshot shows the homepage of open source .com. At the top, there's a navigation bar with links to About, Resources, Community, Participate, Submit your story, The open source way, and Visit opensource.org. To the right are Login, Sign Up, and a RSS feed icon. The main banner features the text "Open source is changing the world" and "A Red Hat community service". Below the banner is a horizontal menu with categories: Open*, Business, Education, Government, Health, Law, and Life. The "Education" category is highlighted. A news article titled "Open data hackathon tackles cultural preservation" is displayed, posted by Open Knowledge on April 16, 2014. It has an average rating of 3 stars from 3 votes. The article includes a green illustration of four stylized human heads with thought bubbles containing the text "sharing open ideas". To the right of the article is a sidebar for "Open Knowledge", which describes them as a worldwide non-profit network passionate about openness, advocacy, technology, and training. It encourages users to follow them on Twitter (@OKFN) and provides a link to "More about me". Another sidebar on the right is titled "READER FAVORITE" and features a link to "HOW TO UPGRADE YOUR SCHOOL SYSTEM TO OPEN SOURCE" with a "Read more." button.

14. April 2014, [Kulturkapital Podcast Special: Educamp Frankfurt](#)

The screenshot shows the "KK007 Special: Educamp Frankfurt" page from Kulturkapital. The page features a sidebar with the text "es statt und nun war Frankfurt die Gastgeberin, die Barcamp-Stätte war an der Freiherr vom Stein-Schule". Below this is a link to the Etherpad: "Das Etherpad zum Offenen Podcast-Studio: <https://freiher.vpxis.uberspace.de/pad/p/efcra14-271>". The main content area displays a transcript of the podcast with timestamps and names of speakers. The transcript includes:

Timestamp	Speaker	Content	Duration
00:00:00	@tinowa	Offenes Podcaststudio	4.20
00:04:20	@edysee & @ideenteiler	Erklärvideos	5.59
00:10:19	@agika_p	Erstes Barcamp	5.54
00:16:13	@francorau	Workshops für Lehrer	5.45
00:21:58	@anjalorenz	Sessions am Samstag	5.00
00:26:58	@anjalorenz & @siti_	Educamp Newbie vs. Profi	3.05
00:30:03	@therealstief	Kultur Hackathon	8.20
00:38:23	@axw74 & @ac_tur	Digitales Erinnern	4.10
00:42:33	@steinsfreiheit	#ecfra14 Orga	4.48
00:47:21	@ralfa & @stefapp	Podcasting mit Smartphone	11.26
00:58:47	@fborns	Eduhack & Educamp	6.25

To the right of the transcript, there's a sidebar with "Frankfurt Mode Museum" (Pop Re:publica Rp13), "Rundfunk Schirn Siegen Tagebuch", "Tagung Technik Tempo Termine", and "Twitter Vortrag Weblog Zürich". Below these are sections for "Letzte Beiträge" and "Alle meine Projekte", each listing several items with small icons.

11. April 2014, Forum Bibliothek und Informatik

KONTAKT | IMPRESSUM | BOCK + HERCHEN VERLAG | BERUFSVERBAND INFORMATION BIBLIOTHEK e.V.

BuB Forum Bibliothek und Information

NACHRICHTEN LESESAAL MARKTPLATZ STELLENMARKT ZEITSCHRIFT ARCHIV ENGLISH

Erster deutscher Kultur-Hackathon

Berlin. Vom 26. April bis 6. Juli 2014 veranstaltet die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) gemeinsam mit ihren Partnern den ersten deutschen Kultur-Hackathon. Unter dem Titel "Coding da Vinci" entwickeln Programmierer, Designer und Gamesliebhaber gemeinsam mit Kulturinstitutionen erstmals in Deutschland während eines Hackathons digitale Anwendungen auf der Basis von Kulturdaten.

Ausgangsmaterial für neue Apps, Dienste und Visualisierungen sind frei verfügbare Metadaten, Bilder, Audio- und Videodateien sowie 3D-Modelle, die von Galerien, Museen, Bibliotheken und Forschungsinstituten als offene Daten zur Verfügung gestellt werden. Offene Daten können frei verwendet, nachgenutzt und verbreitet werden – teilweise muss die Quelle genannt und die 'Weitergabe' unter gleichen Bedingungen erfolgen.

Die Deutsche Digitale Bibliothek stellt über ihr API die Metadaten ihrer über 100 teilnehmenden Institutionen zur Verfügung. Darunter befinden sich Nachweise für über 35.000 Digitalisierte historische Geschichtsschulbücher und Schulatlanten des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung, mehrere Millionen Findbucheinträge des Landesarchivs Baden-Württemberg oder über 500.000 Einträge des Zentralen Verzeichnisses Digitalisierter Drucke (ZVDD).

Für den Hackathon kommen Veranstalter und Teilnehmer zwei Mal in Berlin zusammen, in der Zwischenzeit wird programmiert und online kooperiert: Am 26. und 27. April werden die Daten der Kulturinstitutionen vorgestellt und erste Ideen entwickelt, am 6. Juli die Resultate präsentiert und die besten Arbeiten in einer öffentlichen Preisverleihung prämiert.

Die Ergebnisse von „Coding da Vinci“ werden unter einer offenen Lizenz zur Nachnutzung veröffentlicht. Ziel des Kultur-Hackathons ist es, den Dialog zwischen Gedächtnisinstitutionen und

Suchbegriff eingeben

DIE AKTUELLE DRUCK-AUSGABE

BuB Forum Bibliothek und Information 05

»BuB - Forum Bibliothek und Information« ist die am weitesten verbreitete, spartenübergreifende Fachzeitschrift für den Bibliotheks- und Informationssektor im deutschsprachigen Raum. Sie umfasst Aufsätze, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Interviews, Berichte und Nachrichten aus dem Themenpektrum der Öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken sowie der Bildungs- und Kulturpolitik [weiterlesen ...]

ANZEIGE

Buchscanner Bookeye®

11. April 2014, Berufsverband Information Bibliothek e.V.

Berufsverband Information Bibliothek e.V.

Sitemap Suche A-Z Optionen

Der Verband

- Gremien: Vorstand, Geschäftsstelle...
- Netzwerk BIB
- Beratung
- Berufsfeld Information Bibliothek
- Jahresthemen
- Positionen
- Publikationen
- Projekte
- Lektoratskooperation
- Der BIB und die Welt
- Satzung, Statuten

Mitgliedschaft

Landesgruppen

Kommissionen

Aus- & Fortbildung

Aktuelles

Erster deutscher Kultur-Hackathon
Freitag, 11. April 2014

Kategorie: Aus BUB

Vom 26. April bis 6. Juli 2014 veranstaltet die Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) gemeinsam mit ihren Partnern den ersten deutschen Kultur-Hackathon.

Unter dem Titel "Coding da Vinci" entwickeln Programmierer, Designer und Gamesliebhaber gemeinsam mit Kulturinstitutionen erstmals in Deutschland während eines Hackathons digitale Anwendungen auf der Basis von Kulturdaten. [Lesen Sie weiter auf der Homepage von BuB.](#)

Zum Archiv aller BIB-Meldungen

Sie befinden sich hier:
[bib-info.de](#) / Der Verband / Publikationen / Aktuelles

Geändert: am 24.04.2014

10. April 2014, [Art in Berlin](#)

art in berlin

online-magazine . . .

Home

Ausstellung

Video

in Bildern

Kontakt

Impressum

(Einspieldatum: 10.04.2014)

Coding da Vinci - Kultur-Hackathon



03. April 2014, [Diskussionsliste INETBIB](#)

inetbib@ub.uni-dortmund.de

Diskussionsliste INETBIB - Internet in Bibliotheken ()



headers

NAVIGATE

Go to gmne.culture.libraries.inetbib.

TOPIC

Go to the topic.

ADVERTISEMENT

PROJECT WEB PAGE

Diskussionsliste INETBIB - Internet in Bibliotheken ()

SEARCH ARCHIVE

LANGUAGE

Change language

OPTIONS

Current view: Threads only / Showing whole messages /
Not hiding cited text.
Change to All messages, shortened messages, or hide
cited text.

Post a message
NNTP Newsgroup
Classic Gmne web interface
 RSS Feed
Last Information

Julia Goltz | 3 Apr 16:17 2014



OT: Coding da Vinci - erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin, April - Juli 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gern möchten wir auf ein Projekt, gemeinsam veranstaltet von der Deutschen Digitalen Bibliothek, der Servicestelle Digitalisierung Berlin (digIS), der Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland, aufmerksam machen:

Vom 26. April bis 06. Juli 2014 findet _der erste deutsche Kultur-Hackathon __*Coding da Vinci*__ in Berlin statt.

Frei nach dem Motto 'Let them play with your toys!' (Jo Pugh, National Archive UK) bietet "Coding da Vinci" VertreterInnen von Kulturinstitutionen und VertreterInnen der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity aus ganz Deutschland ein Podium zum gemeinsamen Dialog. In kreativen Entwickler-Teams sollen auf Basis offener Kulturdaten prototypische Anwendungen entstehen, die Ergebnisse werden von einer Jury bewertet und im Rahmen des Wettbewerbs am 06. Juli 2014 prämiert.

Beteiligte Kulturinstitutionen:
Deutsche Digitale Bibliothek
Berlinische Galerie
Ethnologisches Museum Berlin

03. April 2014, [Vereinigung österr. Bibliothekarinnen und Bibliothekare](#)

← Offene Bücherwände beim Arbeitsmarktservice LISSS - die neue Suchoberfläche der Universitätsbibliothek Linz →

Coding da Vinci - first open cultural data hackathon in Germany

Publiziert am [3. April 2014](#) von JP

Coding da Vinci (<http://www.codingdavinci.de>), the first German open cultural data hackathon will take place in Berlin to bring together both cultural heritage institutions and the hacker & designer community to develop ideas and prototypes for the cultural sector and the public. It'll be structured as a 10-week-challenge running from **April 26th until July 6th** under the motto "**Let them play with your toys!**", coined by Jo Pugh of the UK National Archives. All projects will be presented online for everyone to benefit from, and prizes will be awarded to the best projects at the end of the hackathon.

The participating GLAMs have contributed a huge range of data for use in the hackathon, including highlights such as urban images (including metadata) of Berlin in the 18th and 19th centuries,

ODOK 2014
(17.-19.09.2014)
Information zur ODOK in Zell am See.

01. April 2014, [Wissenschaft im Dialog](#)

Startseite | Über uns | Aus der Forschung | Projekte | Wissenschaftskommunikation | **Kalender** | Kinderseiten

Veranstaltung anmelden | Zurück zum Überblick | Drucken

26.04.2014, 12:00 Uhr - 27.04.2014, 21:00 Uhr
COD1NG DA V1NC1 - der Kultur-Hackathon

Vom 26./27.April - 5./6. Juli 2014 findet der erste deutsche Kultur-Hackathon, Coding da Vinci, in Berlin statt, der offene Daten im Kulturbereich fördern will. Coding da Vinci wird veranstaltet von Wikimedia, Open Knowledge Foundation, DDB und digiS, Servicestelle Digitalisierung Berlin.

Immer mehr Bibliotheken, Galerien, Archive und Museen digitalisieren ihre Bestände, um sie online weltweit zugänglich zu machen und unser Kulturerbe auch für kommende Generationen zu erhalten. So wurden bis Januar 2014 bereits über 30 Millionen Objekte allein über die Europeana erschlossen. Mit dem Internet ergeben sich über die Digitalisierung hinaus zahlreichen Möglichkeiten für Gedächtnisinstitutionen auch mit neuen Zielgruppen wie Entwickler-, Designer- und Gamer/innen kooperativ zusammenzuarbeiten und dabei das kreative Potenzial ihrer digitalen Sammlungen zu entdecken. Durch die Bereitstellung von offenen Daten und Inhalten geben Kulturinstitutionen den kreativen Machern von heute Werkzeuge in die Hand, um Kulturgüter nicht nur zu bewundern, sondern durch ihre Nutzung zusätzlichen kulturellen und auch wirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Welche neuen Perspektiven und Fragestellungen ergeben sich im digitalen Umfeld für das kulturelle Erbe? Was kann entstehen, wenn Digitalisate von Kulturgütern frei zugänglich und nutzbar werden? Coding da Vinci lädt alle kulturgeiste Entwickler-, Designer- und Gamer/innen aus ganz

01. April 2014, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

The screenshot shows the homepage of the Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. On the left, there's a large image of a red brick industrial building with many arched windows. To the right of the image is a green sidebar with links like 'Aktuelles', 'Der FB Gestaltung', 'Studium & Lehre', etc. Below the sidebar is a search bar. The main content area has a green header 'Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin – University of Applied Sciences' and 'Fachbereich Gestaltung > Aktuelles > 26.04.14 | CODING DA VINCI'. It includes details about the event date (26.04.14), location (Tempelhofer Ufer 23-24, 10963 Berlin), and a description of the 'Coding da Vinci' project. A 'Zum Programm' link leads to <http://codingdavinci.de/programm/>.

01. April 2014, Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.

The screenshot shows the website of the Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V. (DINI). The header features the DINI logo with four overlapping colored rectangles (orange, blue, red, green) containing the words 'Medienzentren', 'Bibliotheken', 'Ressourcenzentren', and 'Wissenschaft'. The main title is 'DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.'. On the left is a vertical navigation menu with items like 'Startseite', 'Über DINI', 'Mitgliedschaft', 'Arbeitsgruppen', 'Projekte', 'DINI-Zertifikat', 'Dokumente', 'Veranstaltungen', 'Wettbewerbe', 'Service', 'Kalender' (which is highlighted in orange), 'English', and 'Intern'. The main content area discusses the 'Kultur-Hackathon „Coding da Vinci“' from April 26 to July 6, 2014. It describes the event as a platform for dialog and prototypical applications. Below this is a bulleted list of details: Link: <http://codingdavinci.de/>; Veranstalter: Deutsche Digitale Bibliothek et al.; Veranstaltungsort: Berlin; Anfang: 26.04.2014; Ende: 27.04.2014. A 'Zurück' button is at the bottom.

31. März 2014, [Netzpolitik](#)

NETZPOLITIK.ORG

Home Über uns Kontakt Podcast Netzpolitik TV Facebook Youtube Twitter RSS

Coding da Vinci – Der Kultur-Hackathon

Von Daniel Dietrich | Veröffentlicht: 31.03.2014 um 10:00h | Kommentieren



Vom 26./27. April – 5./6. Juli 2014 findet der erste deutsche Kultur-Hackathon, Coding da Vinci, in Berlin statt, der offene Daten und offene Inhalte im Kulturbereich fördern will.

Immer mehr Bibliotheken, Galerien, Archive und Museen digitalisieren ihre Bestände, um sie online weltweit zugänglich zu machen und unser Kulturerbe auch für kommende Generationen zu erhalten. So wurden bis Januar 2014 bereits über 30 Millionen Objekte

Suchen
Suchtext eingeben

Über uns
netzpolitik.org ist ein Blog und eine politische Plattform für Freiheit und Offenheit im digitalen Zeitalter.

Blog abonnieren
[netzpolitik.org Blog Feed](#)

Spenden
netzpolitik.org produziert eine Reihe kostenloser Inhalte. Eine Spende erhält das Projekt am Leben und ermöglicht uns einen Ausbau der Redaktion.

Unser Bank-Konto (ohne Gebühren)
Inhaber: netzpolitik.org e. V.
Konto: 1149278400
BLZ: 43060967 (GLS Bank)
IBAN: DE62430609671149278400
BIC: GENODEM1GLS
Zweck: Spende netzpolitik.org

PayPal & Flattr (mit Gebühren)

28. März 2014, [ePSI Platform](#)

ePSIplatform

Europe's One-Stop Shop on Public Sector Information (PSI) Re-use

ePSI Platform > Community > Event list > Coding da Vinci - The Culture Hackathon

THEMES ▾ **KNOWLEDGEBASE** ▾ **COMMUNITY** ▾

Login **Register**

Search : You are looking for events

Cod1ng da V1nc1 - The Culture Hackathon

26 Apr 2014 to 27 Apr 2014 Berlin

 Submitted on 28 Mar 2014  4 Share this:

Coding Da Vinci is an event that brings together culturally minded developers, designers and institutions from all over Germany, to help develop sustainable applications and visualizations using open cultural data.

The aim is to make data specific to the cultural sector openly accessible and re-usable, and increase awareness of the country's digital treasures.

 Coding Da Vinci - The Culture Hackathon is a joint project run by the German Digital Library , the service center digitization Berlin , the Open Knowledge Foundation Germany and Wikimedia Germany .

You can read more about the event (in German) and find details of how to register by [clicking here](#).

Select Language ▾
Powered by Google™ Translate

Join the community

- Join groups of PSI experts
- Propose new content
- Share your opinion in our blogs
- Enrich the scoreboard with data
- Receive the ePSI Newsletter

Sign up!

or learn more about ePSI first here

Share your knowledge

16. März 2014, [Deutscher Bibliotheksverband](#)

The screenshot shows the homepage of the Deutscher Bibliotheksverband. At the top, there's a logo for 'Bibliotheksportal' and text 'Deutscher Bibliotheksverband knb - Kompetenznetzwerk für Bibliotheken'. A search bar with 'Suchbegriff' and a button is on the right. Below the header is a large photo of people in a modern library or museum lobby. The main navigation menu includes 'HOME', 'THEMEN', 'BIBLIOTHEKEN', 'SERVICE' (which is highlighted in blue), 'WIR ÜBER UNS', and 'BRANCHENBUCH'. On the left, a sidebar titled 'Service / Termine' lists links like 'Nachrichten', 'Termine' (which is selected and highlighted in blue), 'Newsletter', 'RSS-Newsfeed', 'Suchen Sie Medien?', 'FAQ', 'Glossar', 'Kalkulator', and 'Interne Arbeitsbereiche'. The central content area features a news item from April 2014 about the 'Coding da Vinci' hackathon in Berlin.

26.04.2014 - 06.07.2014 | [Berlin](#)

„Coding da Vinci“
Deutsche Digitale Bibliothek veranstaltet ersten deutschen Kultur-Hackathon

"Immer mehr Bibliotheken, Galerien, Archive und Museen digitalisieren ihre Bestände. Bis Januar 2014 wurden über 30 Millionen Objekte allein über die Europeana erschlossen, davon stellt Deutschland mit über 4,5 Millionen den größten Anteil. In der Deutschen Digitalen Bibliothek sind fast 8 Millionen Verweise verzeichnet. Aber wer kann schon diese Menge übersehen? Was für Schätze sind dort zu finden?"

Nun ist es an der Zeit herauszufinden, welche neuen Perspektiven und Fragestellungen sich im digitalen Umfeld für das kulturelle Erbe ergeben.

16. März 2014, [Archivalia](#)

The screenshot shows the homepage of Archivalia. At the top, there's a navigation bar with 'twoday.net > archiv > Digitale Bibliotheken > Coding da Vinci' and an 'Anmelden' button. The main header is 'Archivalia' with a small logo. The central content area features a news item about the 'Coding da Vinci' hackathon.

Coding da Vinci

"Vom 26. April bis zum 06. Juli 2014 veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten deutschen Kultur-Hackathon Coding da Vinci in Berlin. Was kann entstehen, wenn Digitalisate des kulturellen Erbes frei zugänglich und (nach-) nutzbar werden?"

<http://www.servicestelle-digitalisierung.de/confluence/display/DIG/2014/03/14/Coding+da+Vinci+-+erster+Hackathon+mit+offenen+Kulturdaten+in+Berlin>

<http://codingdavinci.de>

KlausGraf - am Sonntag, 16. März 2014, 01:19 - Rubrik: Digitale Bibliotheken
[Kommentar verfassen](#)

> USER STATUS
Du kannst dich hier anmelden, wenn du schon einen twoday.net Account hast, oder dich kostenlos registrieren.

> MENU

- [archiv.twoday.net](#)
- + Allgemeines
- + Architekturarchive
- + Archivbau
- + Archivbibliotheken
- + Archive in der Zukunft
- + Archive von unten
- + Archivgeschichte
- + Archivpaedagogik
- + Archivrecht
- + Archivsoftware
- + Ausbildungsfragen
- + Bestandserhaltung
- + Bewertung
- + Bibliothekswesen
- + Bildquellen
- + Datenschutz
- + Digitale Bibliotheken
- + Digitale Unterlagen
- + E-Government
- + English Corner
- + Erschließung
- + Filmarchive
- + Fotouberlieferung
- + Frauenarchive
- + Genealogie
- + Geschichtswissenschaft
- + Herrschaftsarchive

15. März 2014, [Einstieg Informatik](#)

The screenshot shows the homepage of the 'einstieg informatik' website. At the top left is the logo of 'BUNDES WEIT INFORMATIK NACHWUCHS FÜRBERN'. The main title 'einstieg informatik' is in large white letters on a green background. Below it is a navigation bar with tabs: 'Hochschule des Tages' (KIT), 'Studieren & Orientieren', 'Informatik', 'News', 'Köpfe', 'Programmieren', 'Orte', 'Events', 'Wissen', 'Themen', 'Wettbewerbe', and 'ei.community'. A banner for 'Coding DaVinci – Der Kultur-Hackathon' is displayed, showing a boy interacting with a robot. To the right, there's a section for 'TERMINE' listing events like '01.04.2014 – Aachen', '30.04.2014 – Hamburg', etc.

13. März 2014, [Kommunikationsplattform der Fachhochschule Potsdam](#)

The screenshot shows the 'INCOM' communication platform for the Fachhochschule Potsdam. The header includes the 'incom' logo, 'Kommunikationsplattform der Fachhochschule Potsdam', and links for 'Startseite', 'Workspaces', 'Schwarzes Brett', 'Projektarchiv', 'Personen', and 'Login'. A search bar and a login form ('(Login vergessen?)') are also present. The main content area features a news item about the 'Coding Da Vinci – Der Kultur-Hackathon', which is described as a hackathon for cultural institutions. It includes a pixelated image and a quote from Jo Pugh: 'Welche neuen Perspektiven ergeben sich aus der Zugänglichmachung des kulturellen Erbes im digitalen Raum? Nach dem Motto „Let them play with your toys!“ (Jo Pugh, National Archives UK) wollen wir im Rahmen von Coding da Vinci ergründen,'.

01. März 2014, [Wissenschaftsjahr 2014 - Die Digitale Gesellschaft](#)

The screenshot shows the homepage of the 'Wissenschaftsjahr 2014 - Die Digitale Gesellschaft'. At the top, there's a navigation bar with links for 'Das Wissenschaftsjahr', 'Partner & Presse', 'Newsletter', and 'English'. Below the navigation is a menu with 'AKTUELLES', 'EXPERTEN-BLOG', 'VERANSTALTUNGEN' (which is underlined in red), 'MITMACHEN', and icons for a hand, a book, and a search bar. A banner on the left says 'Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung' and features the text 'Wissenschaftsjahr 2014' and 'DIE DIGITALE GESELLSCHAFT'. On the right, there's a section titled 'MS WISSENSCHAFT STARTET IN BERLIN' with a sub-section about an exhibition opening by the Federal Minister of Research. Below this is a photo of two people at an event. A sidebar on the left has links for 'VERANSTALTUNGSKALENDER', 'VERANSTALTUNG ANMELDEN', and 'HIGHLIGHTS'. The main content area shows a specific event: 'CODING DA V1NC1 - DER KULTUR-HACKATHON' scheduled for April 26-27, 2014, from 12-21 Uhr.

01. März 2014, [Europeana Labs](#)

The screenshot shows the Europeana Labs website with a 'Beta' indicator. The top navigation includes 'Home', 'APIs', 'Data', 'Apps', 'Blog', 'Events' (which is underlined in green), 'Incubation', and 'Support'. There's also a search bar and a feed icon. The main content area features a large title 'Coding Da Vinci'. On the left, there are links for '← Events' and 'Help improve this page'. The main text describes the hackathon as organized by the German Digital Library, Digital Service Center Berlin, Open Knowledge Foundation Germany, and Wikimedia Germany. It highlights the participation of developers, web and game designers, and cultural institutions. The event begins with a presentation of various content resources and APIs, followed by a data expert workshop, best practice projects presentations, and coding sessions. The hackathon marks the start of a ten-week sprint for prototype development. The location is Tempelhofer Ufer 23-24, Berlin, Germany, from April 26 to 27, 2014, at 12:00. A link to learn more is provided: <http://codingdavinci.de/>.

3 Online-Mitteilungen der Veranstalter

08. Juli 2014, [Deutsche Digitale Bibliothek](#), [Englische Version](#)



The screenshot shows the header of the Deutsche Digitale Bibliothek website. It features the logo "DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK" with two red birds above it, and the tagline "Kultur und Wissen online". On the right side, there are links for "Anmelden" (Login), "Deutsch", and "Erweiterte Suche" (Advanced Search). Below the header, there is a navigation bar with links for "STARTSEITE", "ÜBER UNS", "HILFE", and "ENTDECKEN".

08.07.2014

Kultur-Hackathon „Coding da Vinci“ – Kultur und Digitales profitieren voneinander

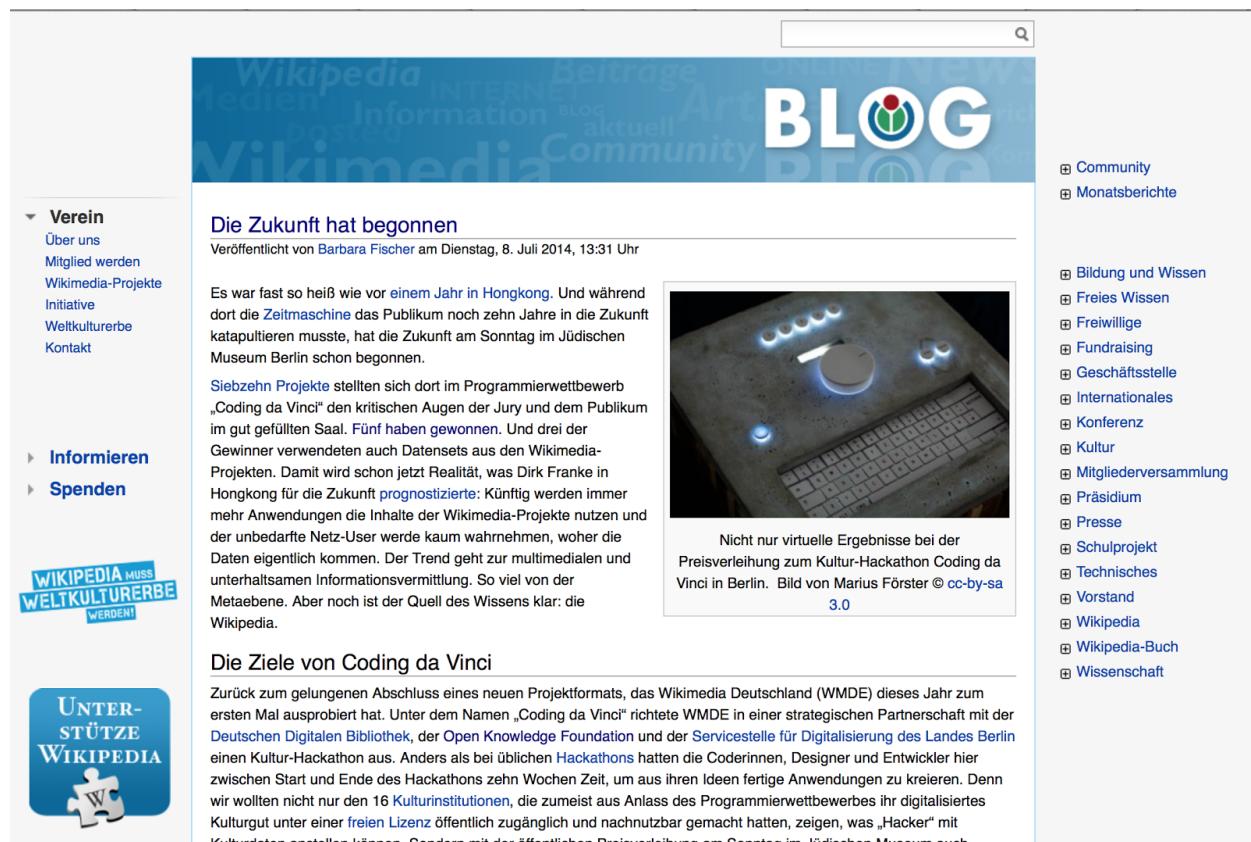
Am Wochenende fand die Preisverleihung des ersten deutschen Kultur-Hackathons „Coding da Vinci“ statt. 16 Kultur-institutionen hatten ihre Daten für Programmierer, Designer und Gamer unter offenen Lizzenzen zur Verfügung gestellt, die zehn Wochen gearbeitet haben und jetzt ihre Ideen und Anwendungen zur Preisverleihung in Berlin vorstellten.

Das Ergebnis war mehr als überzeugend: 17 Teilnehmerteams präsentierte vor rund 150 Interessierten im Jüdischen Museum [Arbeiten von einer beeindruckenden Vielfalt und hoher technischer Reife.](#)



Von vielen Teams wurden mobile Apps entwickelt: zum Spielen und Lernen in der Familie, zum gemeinsamen Musizieren mit Klängen historischer Musikinstrumente oder als narrativer Methode zum Aufstehen am frühen Morgen. Eine weitere große Gruppe unter den präsentierten Projekten bildeten Webseiten, auf denen mittels Storytelling, interaktiver Visualisierungen und Kartenanwendungen neue Zusammenhänge in den verwendeten Kulturdaten sichtbar gemacht wurden. Sogar Hardware-Entwicklungen, Augmented-Reality-Anwendungen und Programmierwerkzeuge für die Entwickler-Community wurden vorgestellt.

08. Juli 2014, [Wikimedia Deutschland](#)



The screenshot shows a blog post titled "Die Zukunft hat begonnen" by Barbara Fischer, published on Monday, July 8, 2014, at 13:31. The post discusses the "Coding da Vinci" hackathon. It includes a photograph of a physical keyboard with glowing blue lights on its keys and a trackball, representing the tangible results of the hackathon. The sidebar on the left contains a sidebar menu with sections like "Verein", "Informieren", "Spenden", and a "WIKIPEDIA MUSS WELTKULTURERBE WERDEN!" button. The sidebar on the right lists categories such as "Community", "Monatsberichte", "Bildung und Wissen", "Freies Wissen", etc.

Die Zukunft hat begonnen
Veröffentlicht von [Barbara Fischer](#) am Dienstag, 8. Juli 2014, 13:31 Uhr

Es war fast so heiß wie vor [einem Jahr in Hongkong](#). Und während dort die [Zeitmashine](#) das Publikum noch zehn Jahre in die Zukunft katapultierten musste, hat die Zukunft am Sonntag im Jüdischen Museum Berlin schon begonnen.

Siebzehn Projekte stellten sich dort im Programmierwettbewerb „Coding da Vinci“ den kritischen Augen der Jury und dem Publikum im gut gefüllten Saal. Fünf haben gewonnen. Und drei der Gewinner verwendeten auch Datensets aus den Wikimedia-Projekten. Damit wird schon jetzt Realität, was Dirk Franke in Hongkong für die Zukunft [prognostizierte](#): Künftig werden immer mehr Anwendungen die Inhalte der Wikimedia-Projekte nutzen und der unbekannte Netz-User werde kaum wahrnehmen, woher die Daten eigentlich kommen. Der Trend geht zur multimedialen und unterhaltsamen Informationsvermittlung. So viel von der Metabene. Aber noch ist der Quell des Wissens klar: die Wikipedia.

Die Ziele von Coding da Vinci

Zurück zum gelungenen Abschluss eines neuen Projektformats, das Wikimedia Deutschland (WMDE) dieses Jahr zum ersten Mal ausprobieren hat. Unter dem Namen „Coding da Vinci“ richtete WMDE in einer strategischen Partnerschaft mit der [Deutschen Digitalen Bibliothek](#), der [Open Knowledge Foundation](#) und der [Servicestelle für Digitalisierung des Landes Berlin](#) einen Kultur-Hackathon aus. Anders als bei üblichen Hackathons hatten die Coderinnen, Designer und Entwickler hier zwischen Start und Ende des Hackathons zehn Wochen Zeit, um aus ihren Ideen fertige Anwendungen zu kreieren. Denn wir wollten nicht nur den 16 [Kulturinstitutionen](#), die zumeist aus Anlass des Programmierwettbewerbes ihr digitalisiertes Kulturgut unter einer [freien Lizenz](#) öffentlich zugänglich und nachnutzbar gemacht hatten, zeigen, was „Hacker“ mit Kulturdaten anstellen können. Sondern mit der öffentlichen Preisverleihung am Sonntag im Jüdischen Museum auch

27. Juni 2014, [Wikimedia Deutschland](#)

The screenshot shows the homepage of Wikimedia Deutschland. On the left, there's a sidebar with links for 'Verein', 'Informieren', 'Spenden', and a banner that reads 'WIKIPEDIA MUSS WELTKULTURERBE WERDEN!'. The main content area features a large blue header with the word 'BLOG' in white. Below it, a post titled 'Zwischen Insektenkästen und Zille-Zitaten' is shown, published by Barbara Fischer on April 29, 2014. The post includes a photograph of a wall mural at a hackathon, followed by text and another image describing the event. A sidebar on the right lists various categories such as 'Community', 'Monatsberichte', 'Bildung und Wissen', and 'Freies Wissen'.

20. Juni 2014, [Deutsche Digitale Bibliothek - Englische Version](#)

The screenshot shows the homepage of the Deutsche Digitale Bibliothek. At the top, there are links for 'Anmelden' and 'Deutsch'. Below that is a search bar and a link for 'Erweiterte Suche'. The main navigation menu includes 'STARTSEITE', 'ÜBER UNS', 'HILFE', and 'ENTDECKEN'. A date '20.06.2014' is visible. The main content area features a section about the 'Coding da Vinci' competition, mentioning its purpose, participants, and results. It includes a photograph of a wall mural with the text '{COD1NG DAV1NC1}' and some descriptive text. The bottom of the page provides details about the presentation and award ceremony on July 6, 2014, at the Jewish Museum Berlin.

07. Mai 2014, [Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.](#)

The screenshot shows a blog post titled "CODING DA VINCI – KULTUR-HACKATHON GEHT IN DIE ERSTE RUNDE". The post is dated May 7, 2014, and includes a link to "Deutschland, Featured, offene Kultur, Open Knowledge Foundation". To the right of the post is a sidebar with a profile picture of Helene Hahn, a title "WRITTEN BY HELENE HAHN", and an "RSS FEED" icon. Below the sidebar is a search bar and several category filters: "Deutschland", "Featured", "Monatsrückblick", "offene Daten", "offene Kultur", and "offenes Wissen".

"Alles so schön Kultur hier..." schreibt Julian Kücklich an die Papierrolle, an der er den Hackathon grafisch mitverfolgt. Kein Wunder, denn mit viel Kaffee und Mate ging unser Kultur-Hackathon Coding da Vinci am 26./27. April in die erste Runde. Teilnehmer/innen stellten sich der [Challenge](#), aus 20 offenen Datensets Projekte für den Kulturbereich zu entwickeln.

150 Teilnehmer/innen und 11 Kulturinstitutionen aus ganz Deutschland hatten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und anschließend gemeinsam Projektideen zu entwickeln.

Drahten, hacken, tüfteln

29. April 2014, [Wikimedia Deutschland](#)

The screenshot shows a blog post titled "Zwischen Insektenkästen und Zille-Zitaten" by Barbara Fischer, published on April 29, 2014, at 10:27 AM. The post is titled "Coding da Vinci" startet fulminant". It includes a photograph of a wall mural by Julian Klücklich depicting various scenes from the hackathon. The post notes that similar techniques were used at the Berlin Hacker Week. It also quotes Michael von der Deutschen Digitalen Bibliothek's experience with the event.

Michael von der Deutschen Digitalen Bibliothek stand die ersten drei Stunden des Kultur-Hackathons „Coding da Vinci“ im Eingang der Geschäftsstelle von Wikimedia Deutschland und klickte. Einmal Plus-Klick für rein – einmal Minus-Klick für raus. Und weil so viele Entwicklerinnen und Coder beim Start von „Coding da Vinci“ dabei waren, musste Michael ziemlich viel klicken. 148 Gäste gaben dem dichten Programm des ersten Kultur-Hackathons in Berlin vor dem schönen Wetter den Vorzug. Für Liebhaber von Metriken: Elf Kulturinstitutionen präsentierten 17 Datensets in 5 Räumen. Jede Viertelstunde ein neues Dataset. Die Coderinnen und Entwickler schweiften von Raum zu Raum, um ihre Datenlieblinge auszumachen.

On the right side of the page, there is a sidebar with a list of categories: Community, Monatsberichte, Bildung und Wissen, Freies Wissen, Freiwillige, Fundraising, Geschäftsstelle, Internationales, Konferenz, Kultur, Mitgliederversammlung, Präsidium, Presse, Schulprojekt, Technisches, Vorstand, Wikipedia, Wikipedia-Buch, and Wissenschaft.

11. April 2014, Deutsche Digitale Bibliothek



The screenshot shows the header of the Deutsche Digitale Bibliothek website. It features the logo with two red dragonflies, the text "DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK" and "Kultur und Wissen online". The top right corner has links for "Anmelden" and "Deutsch". Below the header is a search bar with a magnifying glass icon and a link "Erweiterte Suche". The main navigation menu includes "STARTSEITE", "ÜBER UNS", "HILFE", and "ENTDECKEN".

11.04.2014

„Coding da Vinci“ – Deutsche Digitale Bibliothek veranstaltet ersten deutschen Kultur-Hackathon

Vom 26. April bis zum 6. Juli veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten deutschen Kultur-Hackathon „Coding da Vinci“ in Berlin.

Der Hackathon bringt interessierte Entwickler/innen, Gamesliebhaber/innen und Designer/innen mit Kulturinstitutionen zusammen, um gemeinsam aus offenen Daten und eigener Kreativität spannende Spiele, Anwendungen und Visualisierungen zu entwickeln. Offene Daten sind Daten, die von jedermann frei verwendet, nachgenutzt und verbreitet werden können – maximal eingeschränkt durch Pflichten zur Quellenennnung und die Weitergabe unter gleichen Bedingungen (<http://okfn.de/opendata/>).



Nun sollen zum ersten Mal Digitalisate des kulturellen Erbes aus verschiedenen Kulturinstitutionen frei verfügbar und nutzbar gemacht werden. Nach dem Motto „Let them play with your toys!“ (Jo Pugh, National Archives UK) werden auf Basis von offenen Kulturdaten prototypische Anwendungen in einem Dialog zwischen Gedächtnisinstitutionen und Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland entwickelt.

Die Daten werden von verschiedenen Kulturinstitutionen bereitgestellt, die den Teams für ihre Projekte in Form von Metadaten, Bildern, Audio- und Videodateien sowie 3D-Modellen zur Verfügung stehen. Eine Übersicht über die liefernden Institutionen finden Sie regelmäßig aktualisiert auf der [Website](#), es kommen weitere Daten und Institutionen dazu. Seit Anfang April können alle Datensätze heruntergeladen werden.

01. April 2014, Servicestelle Digitalisierung Berlin



DigiS > 2014 > March > 14 > Coding da Vinci – erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin

Inhalt

- digiS
- Förderprogramm 2014
- Team
- Impressum

Links

- Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB)
- Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg
- Europeana
- Deutsche Digitale Bibliothek
- Digital Public Library of America
- About digiS (in English) 

Coding da Vinci – erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin

updated by Anja Müller (Apr 01, 2014)

Vom 26. April bis zum 06. Juli 2014 veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek, die Servicestelle Digitalisierung Berlin, die Open Knowledge Foundation Deutschland und Wikimedia Deutschland den ersten Kultur-Hackathon in Deutschland. Was kann entstehen, wenn Digitalisate des kulturellen Erbes frei zugänglich und (nach-) nutzbar werden? Was passiert, wenn Museen, Archive und Bibliotheken mit Coder/innen ins Gespräch kommen und gemeinsam das Potenzial des digitalen Kulturerbes ergründen? Frei nach dem Motto „Let them play with your toys!“ von Jo Pugh (National Archive UK) machen wir die Probe aufs Exempel und laden VertreterInnen von Kulturinstitutionen und Entwickler/innen, Designer/innen und Gamer/innen zum Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** nach Berlin ein.

Start des Hackathons ist das Wochenende am 26. & 27. April. Die Datensätze werden von den Kultureinrichtungen vorgestellt und Programmier-Teams werden gebildet. Das Hacken beginnt. 10 Wochen lang können die Teams an den Beiträgen arbeiten. Am 6. Juli werden die Ergebnisse in Berlin auf einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert und von einer Jury ausgezeichnet. Coder können sich hier für das Hack-Wochenende anmelden: <http://codingdavinci.de/anmeldung/>. Für den 6. Juli ist keine Anmeldung erforderlich!

News-Objekte: DigiS March 2014

- Coding da Vinci – erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin
- Interdisziplinärer Forschungsverbund Digital Humanities in Berlin

<< February 2014 April 2014 >>

digiS – Servicestelle Digitalisierung Berlin

c/o Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin (ZIB)
Takustrasse 7
14195 Berlin
mail digis@zib.de

26. März 2014, [Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.](#)

The screenshot shows a blog post titled "CODING DA VINCI – DER KULTUR-HACKATHON". The post is dated March 26, 2014, and is written by Helene Hahn. It features an RSS feed icon and a search bar. Below the main content are several small buttons for categories like "Deutschland", "Featured", etc.

CODING DA VINCI – DER KULTUR-HACKATHON

März 26, 2014 in Featured, offene Kultur, offenes Wissen, Open Knowledge Foundation

Kennt ihr gute Apps, Dienste oder Visualisierungen mit offenen Kulturdaten? Nein? Gemeinsam mit euch wollen wir das ändern und laden zu **Coding da Vinci**, dem ersten deutschen Kultur-Hackathon nach Berlin ein!

Coding da Vinci möchte aus ganz Deutschland kulturgeisteerte Entwickler-, Designer- und Gamer/innen mit Kulturinstitutionen zusammenbringen, um gemeinsam nachhaltige Anwendungen, Visualisierungen und Apps mit offenen Kulturdaten zu entwickeln. Ziel ist es, das Potenzial der digitalen Kulturschätze aufzuzeigen und auch Daten im Kulturbereich offen zugänglich und nutzbar zu machen.

Unter dem Motto “**Let them play with your toys!**” (Jo Pugh, National Archives UK) läuft der Kultur-Hackathon 10 Wochen, vom **26./27. April bis 5./6. Juli 2014**. Alle [Daten](#) findet ihr demnächst ausführlich vorgestellt und zum Downloaden auf unserer [Webseite](#).

Damit ihr gut in Berlin ankommt, vergeben wir Stipendien für Reise und Unterkunft. Also einfach anmelden!

Institutionen, die ihre Daten öffnen

Berlinische Galerie | Ethnologisches Museum Berlin | Museum für Naturkunde Berlin |

Über uns ▾ Offene Daten Projekte Blog Presse ▾

WRITTEN BY
HELENE HAHN

RSS FEED

SUCHEN

Deutschland Featured

Monatsrückblick offene Daten

offene Kultur offenes Wissen

4 Social Media-Mitteilungen

twitter

The screenshot shows the Twitter profile page for 'Coding Da Vinci' (@codingdavinci). The header features a black and white photograph of a classical building's interior with architectural details like columns and arches. A green logo box in the top left corner contains the text '{ COD1NG } { DAV1NC1 }'. Below the header, the Twitter search bar and account creation link are visible. The profile summary includes the following statistics: TWEETS 363, FOTOS/VIDEOS 13, FOLGE ICH 954, FOLLOWER 740, and FAVORITEN 460. A 'Mehr ▾' button is also present. On the left, the user's bio reads: 'Coding Da Vinci @codingdavinci Der erste deutsche Kultur-Hackathon mit offenen Kulturdaten organisiert von: @ddbkultur @digiSberlin @okfde und @WikimediaDE'. It lists locations in Berlin and a link to the website (@codingdavinci.de). Below the bio are three thumbnail images: a group photo, a person at a computer, and a close-up of hands working on a screen. The main timeline on the right shows two tweets from other users. A sidebar on the right encourages users to follow the account with the message 'Verpasse keine Neuigkeiten von Coding Da Vinci' and provides fields for name, email, and password, along with a 'Registriere Dich bei Twitter!' button.

storify

The screenshot displays the Storify summary for the 'Coding Da Vinci Kultur-Hackathon'. The background image shows the exterior of a large, classical-style building with flags flying. The title 'Coding Da Vinci Kultur-Hackathon' is prominently displayed in the center. Below the title, a descriptive text block states: 'Am 6. Juli 2014 präsentierten 17 Teams - zehn Wochen nach dem Auftakt - ihre Projekte im Rahmen von 'Coding Da Vinci', dem ersten Kultur-Hackathon in Deutschland. 16 Kulturinstitutionen stellten dafür ihre Daten zur Verfügung. Hier eine Zusammenfassung der Präsentation & Preisverleihung...'. At the bottom of the summary, it says '2 months ago · 1,849 total views ▾' and 'As seen on — deutschlandradiokult... </>'. The bottom section of the Storify page shows a single tweet from the 'Coding Da Vinci' account (@codingdavinci) with the text: '08.48 Uhr. Berlin schläft. Noch. Wir sind wach und bereiten im Jüdischen Museum alles für die Präsentation heute vor. Große Vorfreude!'.

5 Online-Mitteilungen der Partner

14. August 2014, [Konferenzblog “Zugang gestalten!”](#)

The screenshot shows the homepage of the 'Zugang gestalten!' conference. At the top, there is a navigation bar with links: START, SHAPING ACCESS!, KONZEPT, BLOG, DOKUMENTATION, and REGISTRIERUNG. Below the navigation is the conference logo, which consists of several overlapping 3D cubes in blue, green, pink, and yellow. To the right of the logo, the title 'ZUGANG GESTALTEN!' is displayed in large, bold, black capital letters, with the subtitle 'Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe' in a smaller, italicized font below it. Further down the page, there is a section titled 'Die Zukunft hat begonnen' with a link to 'Hinterlasse eine Antwort'. A text block describes the projects presented at the conference, mentioning 'Coding da Vinci' as a winning project. On the right side, there are sections for 'SCHIRMHERRSCHAFT' (with a logo for the German UNESCO Commission) and 'VERANSTALTER' (with logos for the Foundation Prussian Cultural Heritage, the Jewish Museum Berlin, and Co-laboratory). At the bottom, there is a 'CDV Logo transparent auf gruen CMYK-01' watermark.

11. Juli 2014, [Playability](#)

The screenshot shows the website of Julian Kücklich, a graphic facilitator. The main title 'playability' is written in a large, expressive, black brushstroke font. Below it, 'JULIAN KÜCKLICH' and 'GRAPHIC FACILITATION' are written in a smaller, clean font. Below the title, there are five navigation links: HOME, WHO I AM, WHAT I DO, HIRE ME, and CONTACT. Under the 'WHAT I DO' link, there is a section for 'Coding da Vinci' with a 'Leave a reply' link. A text block describes the 'Coding da Vinci' hackathon, mentioning its organization by the Open Knowledge Foundation, Wikimedia Germany, Deutsche Digitale Bibliothek, and Servicestelle Digitalisierung. It notes his presence at the opening and presentation ceremony at the Jewish Museum Berlin. There is also a graphic recording of the event and a Flickr photo from the opening ceremony. On the right side, there is a search bar, social media links for Twitter, LinkedIn, and Facebook, and a 'STAY IN TOUCH' section.

23. Juni 2014, [Jüdisches Museum Berlin](#)

The screenshot shows the homepage of the Jüdisches Museum Berlin. In the top navigation bar, there are links for 'Home', 'Veranstaltungen' (Events), and a search bar. On the left sidebar, there are icons for 'Museum vor Ort' (Museum on site), 'Kinder Schüler Lehrer' (Children Students Teachers), 'Online-Schauskästen' (Online exhibition cases), and 'Blog'. The main content area features a large banner for the 'PREISVERLEIHUNG DES KULTUR-HACKATHONS »CODING DA VINCI«' on July 6, 2014. Below the banner is a collage of various historical technical drawings and diagrams. To the right of the banner is a photograph of a group of people gathered in a room, likely the museum's auditorium or a similar space.

04. Juni 2014, [Friedrich-Schiller-Universität Jena](#)

The screenshot shows a news article from the Friedrich-Schiller-Universität Jena. The top navigation bar includes links for 'Nachrichten', 'Termine', 'Experten', and 'Bildportal'. On the left sidebar, there are social media icons for Facebook, Twitter, and a RSS feed. The main content area features a logo for 'UNIVERSITÄT JENA 1558–2008 450 JAHRE'. Below the logo, there is a link to 'Zurück' (Back). The date '04.06.2014 14:15' is displayed, followed by the title 'Kulturschätze digital erleben'. The author is listed as 'Claudia Hilbert Stabsstelle Kommunikation/Pressestelle Friedrich-Schiller-Universität Jena'. A small note mentions 'Ernst-Haeckel-Haus der Universität Jena am ersten deutschen Kultur-Hackathon beteiligt'. The text discusses the potential of digitizing cultural artifacts and how it can be used for scientific and popular-scientific purposes. It also describes the 'Coding da Vinci' hackathon. A photograph of Dr. Andreas Christoph holding a historical object is shown on the right side of the article.

05. Mai 2014, [Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem](#)



Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem Ausgabe Mai – 5/2014

UNSERE THEMEN:



Gartenblütenmeer: Palmen in Fahrt, Blüte der Strauch-Pfingstrose und historische Rhododendren



Lange Nacht der Wissenschaften: Expedition in die Welt der Pflanzen am 10. Mai 2014 und Verlosung



Neue Sonderausstellung „Kaukasus: Pflanzenvielfalt zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer“ Vortrag und Weinver-

02. Mai 2014, [OpenGLAM Internationales Netzwerk](#)

Coding Da Vinci Open Culture Hackathon – first round started
May 2, 2014 in [Events/Workshops](#), [Featured](#), [Hack days](#)

"So much culture in here..." is what Julian Kücklich writes on his paper roll, on which he is graphically following the hackathon. This is not surprising, because the first round of [Coding da Vinci](#), the German open cultural data hackathon, started in the weekend of 26/27 April, with loads of coffee and Mate. Participants set themselves the [challenge](#) to develop apps using open cultural data sets.

150 participants and [11 cultural heritage institutions](#) from all over Germany had the opportunity to exchange views on digital cultural heritage and furthermore develop projects for the cultural sector as well as the public.

Tinkering, programming, hacking

A total of 24 project ideas were pitched during the weekend. Kati is programming a Cyberbeetle based on data from the National Science Museum, that could for example dance to the drumming beats of the music instruments of the Ethnological Museum. With their project "Poetic Relief" Flo, Noa and Ruperta create new access to the Jewish grave inscriptions of the Steinheim Institute, while Kai, Dierck and Frederike give a new data-look

Written by Helene Hahn

Helene works for the Open Knowledge Foundation Germany on the European funded project Europeana Cloud and is helping to further develop activities in the field of open culture, digital humanities and OpenGLAM in Germany.

Join our Network

Name

Email Address

Mail batched in a No Yes daily digest? Subscribe

02. Mai 2014, [DARIAH-DE](#)

The screenshot shows the Dariah-DE homepage with a sidebar on the left containing links like 'Forschung und Lehre', 'Forschungsdaten', 'Tools und Dienste', etc. The main content area features a green banner for the 'Coding Da Vinci' hackathon, followed by a section titled 'Kultur-Hackathon' with a sub-section 'Coding Da Vinci' and a brief description of the event.

02. Mai 2014, [Digital Humanities](#)

The screenshot shows the DHdBlog homepage with a header and navigation menu. Below the header, there's a large image of a hand-drawn map or diagram related to the hackathon. To the right of the diagram, there's a sidebar with various digital humanities-related links and logos.

28. April 2014, [Zentral- und Landesbibliothek Berlin](#)

The screenshot shows the homepage of the Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) website. At the top left is the ZLB logo. To its right are links for Presse, Gebärdensprache, Kontrast, and font size adjustment. A red 'DE' button is also present. On the left side of the main content area, there's a green vertical decorative bar. The main headline reads "CODING DA VINCI MIT DER ZLB!" Below it, text says "Auftakt des Hackathons am 26./27.4.2014 bei Wikimedia Deutschland". Two images show hand-drawn posters for the hackathon, one for "BOTANISCHE DIGITALE BIB" and another for "CODING DA VINCI". To the right of the main content is a sidebar with a yellow background containing links to "Digitale Dienste", "Sammlungen", "Projekte", "Crowdsourcing", and "E-Books". Further down is a "SCHNELLZUGRIFF" section with a large exclamation mark icon, linking to digital collections and Berliner Adressbüchern. On the far right, a blue box contains contact information for Marion Lais.

CODING DA VINCI MIT DER ZLB!

Auftakt des Hackathons am 26./27.4.2014 bei Wikimedia Deutschland

SCHNELLZUGRIFF

Hier gelangen Sie direkt zu den
→ Digitalen Sammlungen der ZLB
und zu den → Berliner
Adressbüchern (1799-1943).

KONTAKT

LEITUNG
Marion Lais
Fon +49-30 90226-141
Mail digitalisierung@zlb.de

27. April 2014, [Deutsch-jüdische Geschichte digital](#)

The screenshot shows a blog post from the OpenEdition platform. The header includes links for OpenEdition Books, Revues.org, Calenda, Hypothèses, Lettre & alertes, and OpenEdition Freemium, along with a search bar and language buttons (FR, EN, ES, DE). The main title of the post is "Deutsch-jüdische Geschichte digital". Below the title is a photograph of a sunlit path lined with trees. The post's content discusses new data sources for German-Jewish history and is attributed to Harald Lordick. A sidebar on the right provides search, category, and tag links.

Deutsch-jüdische Geschichte digital

← Jede Sammlung bringt Relevantes für deutsch-jüdische Geschichte

Neue Datenquellen zur deutsch-jüdischen Geschichte (Coding da Vinci)

Posted on April 27, 2014 by Harald Lordick

Search

Judaica und Digital Humanities

Kategorien
■ Artikels (8)

Schlagwörter

02. April 2014, Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin

 KONRAD-ZUSE-ZENTRUM
FÜR INFORMATIONSTECHNIK
BERLIN

INSTITUT FORSCHUNG MENSCHEN SERVICE

Kontakt
Presse Impressum
Sitemap

A A A English

Home » News

Suche

Quicklinks

- News
- Mathematik-Kalender
- Projekte
- Publikationen
- Spin-Offs
- Besucherservice
- Presse
- Raumvergabe

Dokumentenserver

powered by  Suche

KULTUR-HACKATHON CODING DA VINCI (02.04.2014)

digiS (Servicestelle Digitalisierung Berlin am ZIB) veranstaltet gemeinsam mit der Open Knowledge Foundation, Wikimedia Deutschland und der Deutschen Digitalen Bibliothek den ersten Hackathon mit offenen Kulturdaten in Deutschland.

Was kann entstehen, wenn Digitalisate des kulturellen Erbes frei zugänglich und (nach-) nutzbar werden? Was passiert, wenn Museen, Galerien, Archive und Bibliotheken zusammen mit der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity das Potenzial des digitalen Kulturerbes ergründen? Frei nach dem Motto „Let them play with your toys!“ von Jo Pugh (National Archives UK) machen wir am 26./27. April und 5./6. Juli 2014 die Probe aufs Exempel und laden Vertreter/innen von Kulturinstitutionen und Entwickler/innen, Designer/innen und Gamer/innen zum Kultur-Hackathon Coding da Vinci nach Berlin ein. Auch einige Institutionen aus dem Kreis der Förderprojekte Digitalisierung des Landes Berlin stellen Daten für den Kultur-Hackathon zur Verfügung: Berlinische Galerie, Museum für Naturkunde, Stadtmuseum Berlin, Zentral- und Landesbibliothek Berlin.

Ausführliche Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der Website von Coding da Vinci:

» <http://codingdavinci.de/>

<- Zurück zu: News

 MATHEON
Mathematics for key technologies

Pressespiegel

Projektförderung zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes 2014 von der Berliner Kulturverwaltung vergeben (27.01.2014)
Die Kulturverwaltung des Berliner Senats vergibt in 2014 an 9 Einrichtungen insgesamt ca....

Norddeutschlands Supercomputer läuft (NDR, 16.01.2014)
Wenn Forscher an bestimmten Problemen herum tüfteln, kommen sie ohne den Computer meistens nicht...

[weitere Nachrichten](#)

01. April 2014, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

 **Bibliothekssystem Universität Hamburg**
Staats- und Universitätsbibliothek
Fachbibliotheken

[Twitter](#) [Facebook](#) [FAQ](#) [Sitemap](#) [Ihre Meinung](#) [Kontakt](#) [Suche](#) [Deutsch](#)



Kategorien

- Aktuelles
- Aufgelesen
- Ausstellungen und Veranstaltungen
- Baustelle Stabi
- E-Medien
- Fachbibliotheken
- Hamburg
- Hamburg University Press
- Medienecho
- Open Access
- Schätze der Stabi
- Tipps und Tricks

suchen

1 April 2014

[Service](#) [Bibliotheken](#) [Recherche](#) [Blog](#)

Startseite > Blog > Ausstellungen und Veranstaltungen > Coding da Vinci – Kultur-Hackathon in Berlin

Coding da Vinci – Kultur-Hackathon in Berlin
von MJGT — abgelegt in [Ausstellungen und Veranstaltungen](#) — 701 Aufrufe —



20. März 2014, [Kooperativer Bibliotheksverbund](#)

kobv KOOPERATIVER BIBLIOTHEKSVERBUND BERLIN-BRANDENBURG

Startseite | Kontakt | Impressum | Sitemap
Webseite durchsuchen: Druckversion

Sie sind hier: Aktuelles > Information

20.03.2014

Coding da Vinci | Kultur-Hackathon

Erster Hackathon mit offenen Kulturdaten in Berlin, April - Juli 2014

Vom 26. April bis 06. Juli 2014 veranstalten die Deutsche Digitale Bibliothek [\(digiS\)](#), die Servicestelle Digitalisierung Berlin [\(digis\)](#), die Open Knowledge Foundation Deutschland [\(OKFN\)](#) und Wikimedia Deutschland [\(WM\)](#) den ersten deutschen Kultur-Hackathon **Coding da Vinci** in Berlin.

Was kann entstehen, wenn Digitalisate des kulturellen Erbes frei zugänglich und (nach-) nutzbar werden? Frei nach dem Motto "Let them play with your toys!" von Jo Pugh (National Archive UK) bietet **Coding da Vinci** VertreterInnen von Kulturinstitutionen und VertreterInnen der Entwickler-, Designer- und Gamescommunity aus ganz Deutschland ein Podium zum gemeinsamen Dialog. In kreativen Entwickler-Teams sollen auf Basis offener Kulturdaten prototypische Anwendungen entstehen, die Ergebnisse werden von einer Jury bewertet und im Rahmen des Wettbewerbs am 06. Juli 2014 prämiert.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es auf der **Coding da Vinci** [Webseite](#).

Bibliothek
Hochschule Film Fernsehen, Potsdam

Recherche in Internet-Angeboten:
KOBV-Bibliothekenführer

Newsletter abonnieren

Aktuelles

Einladung zum 12. KOBV-Forum 2014 14.04.2014
aktualisierte Testversion des neuen KOBV-Portals 08.04.2014
weiterer OPUS 4-Neukunde in Produktion: Hochschule Würzburg-Schweinfurt 25.03.2014
Coding da Vinci | Kultur-Hackathon 20.03.2014

13. März 2014, [Berlin.de / Datenportal](#)

Berlin.de Politik, Verwaltung, Bürger Kultur & Ausgehen Tourismus Wirtschaft Themen Branchenbuch Stadtplan

BRUN OPEN DATA

Nutzungsbedingungen | Glossar | Suche | FAQ | Links | Login | Registrieren

Suchen

Startseite Datensätze Dokumente Anwendungen Interaktion

be Berlin

Interaktion

Startseite ▶ Interaktion

Coding da Vinci - Der Kultur-Hackathon



Der Kultur-Hackathon
26./27. April – 5./6. Juli 2014

Freie Kultur für Hacker!

Die neusten Datensätze

Bezirksamtsbeschlüsse
Liste der Badestellen (Badegewässerqualität)
VBB-Fahrplandaten August bis Oktober 2014
Straßen- und Volksfeste
Prüfberichte der Berliner Heimaufsicht

Die neusten Dokumente

Aktuelle Ausschreibungen nach VOL, VOB, VOF oder für Interessenbekundungsverfahren
Beschlüsse des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg

13. März 2014, [Berlin.de / Projekt Zukunft](#)

The screenshot shows the Berlin.de website with a blue header bar containing the Berlin.de logo and navigation links: Politik, Verwaltung, Bürger; Kultur & Ausgehen; Tourismus; Wirtschaft; Themen; Branchenbuch; Stadtplan. Below this is a secondary navigation bar with links: IKT-Wirtschaft; Kreativwirtschaft; Networking & Events; Standortinformationen; Wettbewerbe; Wir über uns. To the right of the navigation is a search bar with links: Presse | Kontakt | Newsletter | Suche | . The main content area features the Projekt Zukunft logo and text: "Initiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung für die Berliner IKT-, Medien- und Kreativwirtschaft". Below this is a breadcrumb trail: Sie befinden sich hier: [Projekt Zukunft](#) » [IKT-Wirtschaft](#) » [Internet](#) » Erster deutscher Kultur-Hackathon Coding da Vinci. The main title is "Erster deutscher Kultur-Hackathon Coding da Vinci". To the right of the title are three tabs: Das Projekt, Newsletter, and Events. A large image of people working at computers is displayed below the title. To the right of the image is a text block about Projekt Zukunft's mission and activities. At the bottom right is a "Kontakt" button.

01. März 2014, [Steinheim-Institut](#)

The screenshot shows the Steinheim-Institut website. The header features the institute's logo: SALOMON LUDWIG STEINHEIM INSTITUT FÜR DEUTSCH-JÜDISCHE GESCHICHTE. Below the logo is a search bar with buttons for "Ausführen" and "Suche". The left sidebar contains navigation links for: Navigation (Home, Erweiterte Suche, Datenbanken, Sitemap, English); Themen (Jüdische Friedhöfe / Epigrafik, Rabbiner, Jonas Cohn, Alliance Israélite Universelle, Nordrhein-Westfalen, Deutsch-Jüdische Publizistik des 19. Jhs.); Forschung (Projekte, Publikationen); Sammlungen (Bibliothek und Archiv); Veranstaltungen (Tagungen, Vorträge, Ausstellungen, Lehrveranstaltungen); Kooperationen (Netzwerke). The main content area includes a "Im Blickpunkt" section with a photo of a building and text about the "Welterbe" project. It also features a "Welterbe" section with a photo of a Jewish cemetery and a detailed description of the project. Other sections include "Aktuell" (with news items like "Juli 2014: Kalonymos 2/2014 erschienen ... PDF"), "Aktionstage Politische Bildung" (with a photo of a smartphone displaying the Coding da Vinci app), and "April 2014: Das Steinheim-Institut ist als Kulturstätte Partner bei Coding da Vinci und stellt den Teilnehmenden am ersten deutschen "Kultur-Hackathon" Know-How und epidat-Datensätze zur Verfügung ... mehr". The footer contains a "Footer 2014: Erstellt von Web App vOrts wiederher" link.